

ALLGEMEINES ÜBER KOREA 6 KULTUR



**PYONGYANG, KOREA
JUCHE 106 (2017)**

ALLGEMEINES ÜBER KOREA

6

KULTUR

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
Pyongyang, Korea
Juche 106 (2017)**

INHALT

1. Kultur	1
2. Gliederung der koreanischen Kultur	1
3. Bildung	1
4. Bildungssystem	2
5. Entwicklungsgeschichte der unentgeltlichen Schulpflicht	3
6. Die allgemeine zwölfjährige Schulpflicht	4
7. Ausbildung der Schüler mit ungewöhnlichen Veranlagungen und Begabungen.....	6
8. Kindergarten Kyongsang.....	6
9. Erste Oberschule Pyongyang.....	7
10. Außerschulische Erziehungsbasen für die Kinder und Jugendlichen.....	8
11. Schülerpalast Mangyongdae	9
12. Kinderferienheime	10
13. Internationales Kinderferienheim Songdownon	11
14. Universitäten und Hochschulen	12

15. Kim-Il-Sung-Universität.....	12
16. Bildungsnetz	13
17. Online-Fernbildung	14
18. Großer Studienpalast des Volkes	15
19. Wertschätzung der Wissenschaft und Technik.....	16
20. Ein wissenschaftlich-technisch starker Staat	17
21. Das Wichtige beim Aufbau eines wissenschaftlich- technisch starken Staates	18
22. Maßnahmen zum Aufbau eines wissenschaftlich- technisch starken Staates	19
23. Lebenskraft der Richtlinie für die Wertschätzung von Wissenschaft und Technik	21
24. Niveau der CNC-Technik	21
25. Entwicklung der Weltraumtechnik	22
26. Erfolgreiche Kernfusion	24
27. Wissenschaftliche Forschungsorgane	24
28. Staatliche Akademie der Wissenschaften.....	25
29. Bevorzugung der Wissenschaftler und Techniker.....	25
30. Wissenschaftlich-technisches Festival.....	26
31. Wissenschaftlich-technischer Preis „16. Februar“	27

32. Wissenschaftlererholungsheim Yonphung	27
33. Wissenschaftlerwohnviertel Unha	28
34. Wissenschaftlerwohnviertel Wisong.....	29
35. Wissenschaftlerstraße Mirae	29
36. Die Entwicklung des gesamten Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten	30
37. Palast der Wissenschaft und Technik	32
38. Sport	34
39. Sportnation	35
40. Ausbildung der Sportler.....	37
41. Pyongyanger Internationale Fußballschule.....	37
42. Koreanische Universität für Körperkultur und Sport.....	38
43. Sportanlagen und Stadien	39
44. Sportstätten an der Chongchun-Straße.....	40
45. Stadion „1. Mai“	41
46. Taekwondo-Halle.....	42
47. Masikryong-Skisportanlage.....	43
48. Reitklub Mirim	44
49. Berühmte Sportlerinnen und Sportler	45

50. Bevorzugung der Gewinner der internationalen Wettkämpfe.....	46
51. Nationale Sportwettkämpfe	48
52. Der Sport wird popularisiert und als Alltagsbeschäftigung getrieben	48
53. Rhythmische Gymnastik für die Massen	49
54. Sportschau	51
55. Literatur und Kunst.....	52
56. Fortsetzung und Weiterentwicklung der Literatur- und Kunsttraditionen.....	53
57. Revolution in der Literatur und Kunst.....	54
58. Die große Blütezeit der Literatur und Kunst.....	56
59. Revolution im Filmwesen.....	57
60. Opernrevolution.....	59
61. Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“	60
62. Fünf Revolutionsopern	63
63. Revolution beim Dramenschaffen	64
64. Dramen im Stil des Dramas „Der Tempel“	65
65. Fünf Revolutionsdramen	67
66. Vier berühmte Tanzwerke	69

67. Koreanisches Spielfilmstudio	70
68. Preisgekrönte Spielfilme bei internationalen Filmfestivals	71
69. Koreanisches Animationsfilmstudio „26. April“	72
70. Moranbong-Band.....	72
71. Staatliches Sinfonieorchester.....	73
72. Staatliches Schauspielensemble.....	74
73. Staatliches Zirkusensemble.	74
74. Kunststudio Mansudae	75
75. Koreanische Malerei.....	76
76. Koreanische Juwelenmalerei	77
77. Theater des Volkes.....	78
78. Die große Massensport- und Kunstschau „Arirang“	78
79. Buchstaben-Tanzschrift	80
80. Frühlingsfreundschaftskunsthospital im April.....	80
81. Pyongyanger Internationales Filmfestival	81
82. Frühlingskunsthospital des Volkes im April	82
83. Gesangswettbewerb der Werktätigen.....	82
84. Presse- und Nachrichtenwesen	83

85. „ <i>Rodong Sinmun</i> “	84
86. „ <i>Minju Joson</i> “	84
87. „ <i>Chongnyon Jonwi</i> “	85
88. Koreanische Zentrale Nachrichtenagentur.....	86
89. Koreanischer Zentraler Rundfunk	87
90. Gesundheitssystem	88
91. System der unentgeltlichen medizinischen Betreuung.....	89
92. Gesundheitswesen	91
93. Präventivmedizin	92
94. System des Wohnbereichsarztes	93
95. Telemedizinssystem	93
96. Medizinische Einrichtungen	94
97. Koreanisches Rot-Kreuz-Krankenhaus.....	95
98. Akademie der Koryo-Medizinwissenschaften.....	96
99. Pyongyanger Entbindungsklinik.....	97
100. Ein zivilisierter mächtiger sozialistischer Staat	99

1. Kultur

Die Kultur der DVR Korea ist eine sozialistische Kultur.

Die sozialistische Kultur wird von der Arbeiterklasse und den anderen Volksmassen geschaffen und genießt und trägt zur Verwirklichung der sozialistischen Sache bei.

Sie wird im Rahmen eines Nationalstaates geschaffen und trägt durch die Beschleunigung der Entwicklung der Nationalkultur zur Entwicklung der Kultur der Menschheit bei. Das wichtige Merkmal der sozialistischen Kultur, nämlich der koreanischen Kultur, besteht darin, die nationale Form und den sozialistischen Inhalt miteinander eng zu verbinden.

2. Gliederung der koreanischen Kultur

Die koreanische Kultur umfasst nicht nur die Bildung, Wissenschaft, Literatur und Kunst, das Gesundheitswesen, den Sport, die Massenmedien und die anderen Bereiche des geistigen Lebens der Menschen, sondern auch im weiteren Sinne die materiellen Reichtümer, die beim sozialistischen Aufbau geschaffen wurden.

3. Bildung

Die Bildung Koreas ist eine sozialistische Bildung.

Hierbei geht es darum, die Menschen zu vielseitig

entwickelten Talenten heranzubilden, die politisch und ideologisch geschult sind und hohe Schaffensfähigkeit, erhabene moralische Tugend und einen gesunden und kräftigen Körper besitzen.

Die sozialistische Bildung hat die politisch-ideologische Erziehung, die wissenschaftlich-technische Bildung und den Sportunterricht zum wichtigen Inhalt.

In der sozialistischen Bildungsmethode ist es wichtig, die von Kim Il Sung und Kim Jong Il gewiesene überzeugende Lehrmethode in allen Bildungsstufen konsequent durchzusetzen und so in der Grund-, Fach- und wissenschaftlich-technischen Bildung nicht auf die reine Wissensvermittlung zu beschränken, sondern unbeirrbar auf die Erhöhung der schöpferischen Fähigkeiten der Schüler und Studenten zu orientieren.

Daneben ist es eine wichtige Methode, das Organisationsleben und die gesellschaftlich-politischen Tätigkeiten zu verstärken, die Schulbildung und die gesellschaftliche Bildung miteinander zu verbinden wie auch die Vorschulerziehung, die Schul- und Erwachsenenbildung parallel zu entwickeln.

4. Bildungssystem

Das Bildungssystem Koreas ist ein sozialistisches Bildungssystem, in dem der Staat in eigener Verantwortung das Studium des ganzen Volkes sichert.

Nach diesem System wird durch die unentgeltliche Ausbildung aller Mitglieder der Gesellschaft nicht nur das gleiche Recht auf Bildung wirklich gewährleistet, sondern auch allen Menschen ermöglicht, sich das ganze Leben lang ununterbrochen weiterzubilden.

In der DVR Korea gilt die allgemeine unentgeltliche Schulpflicht.

5. Entwicklungsgeschichte der unentgeltlichen Schulpflicht

In der DVRK hat die unentgeltliche obligatorische Bildung ihren Ursprung in der Zeit des antijapanischen Revolutionskampfes.

Anfang der 1930er Jahre hatte Kim Il Sung an den Schulen in ausgedehnten revolutionierten ländlichen Gebieten und in den Schulen der Kindervereinigung in den befreiten Partisanengebieten erstmals in der Geschichte die obligatorische unentgeltliche Bildung eingeführt und so die Erfahrungen für das unentgeltliche Bildungssystem gesammelt.

Nach der Befreiung des Landes wurde in Korea das System zur Zahlung des Monatsgeldes und aller anderen Schulgebühren abgeschafft und ab 1. September 1947 das System eingeführt, sodass der Staat den Hoch- und Fachschulstudenten Stipendien gewähren konnte.

In der DVRK wurde die allgemeine Schulpflicht in enger

Verbindung mit der kostenlosen Bildung verwirklicht.

Die ab 1956 eingeführte allgemeine Grundschulpflicht und die ab 1958 geltende allgemeine Mittelschulpflicht wurden durch die völlig unentgeltliche Bildung verwirklicht.

Als die sozialistische Revolution siegte und die sozialistische Ordnung errichtet wurde, verkündete die Regierung der Republik, ab 1. April 1959 das allgemeine unentgeltliche Bildungssystem einzuführen, um das Prinzip allseitig durchzusetzen, nach dem der Staat in eigener Verantwortung allen Werktätigen Bildung gewährt.

In der DVRK wurde 1972 die allgemeine elfjährige Schulpflicht eingeführt.

Im September 2012 wurde auf der 6. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XII. Legislaturperiode das Gesetz über die Einführung der allgemeinen zwölfjährigen Schulpflicht promulgiert.

6. Die allgemeine zwölfjährige Schulpflicht

Diese Schulpflicht ist eine Vertiefung und Weiterentwicklung der in der DVRK schon eingeführten allgemeinen elfjährigen Schulpflicht und eine neue, höhere Stufe des allgemeinen Mittelschulbildungssystems.

Die allgemeine zwölfjährige Schulpflicht besteht aus den systematischen Bildungszeiten, also der einjährigen Vorschulerziehung, der fünfjährigen Grundschulbildung,

der dreijährigen Mittelschul- und der dreijährigen Oberschulbildung. In diesen zwölf Jahren wurden den Angehörigen der neuen Generation allgemeine Grundkenntnisse und die moderne polytechnische Grundbildung vermittelt, damit sie die allgemeine Mittelschulbildung von noch höherem Niveau erhalten können.

Zur Zielgruppe der Bildung gehören alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 17 Jahren.

In der einjährigen obligatorischen Vorschulerziehung erwerben die Kinder die Grundlage für die Schulbildung, und in den fünfjährigen Grundschulen werden das Wachstum und die Entwicklung der jungen Schüler ausreichend gewährleistet und ihnen die Grundkenntnisse über die Natur und Gesellschaft vermittelt, damit sie die Mittelschulbildung in reichlichem Maße erhalten können.

In den dreijährigen Mittelschulen wird den Schülern Allgemeinwissen der mittleren Stufe vermittelt und in den dreijährigen Oberschulen dieses Wissen vervollständigt und dabei gemäß den Forderungen der Zeit der Wissensökonomie die polytechnischen Grundkenntnisse beigebracht, die in der Wirklichkeit anwendbar sind.

Dank der allgemeinen zwölfjährigen Schulpflicht können sich die koreanischen Schüler die umfassenden Kenntnisse aneignen, die sich mit der raschen Entwicklung von Wissenschaft und Technik von Tag zu Tag vermehren, und

über die Fähigkeit dazu verfügen, nach dem Schulabgang in der Gesellschaft selbstständig zu wirken.

7. Ausbildung der Schüler mit ungewöhnlichen Veranlagungen und Begabungen

In der DVRK wird große Aufmerksamkeit darauf gerichtet, die Schüler mit hervorragenden Veranlagungen und Begabungen ausfindig zu machen und sie systematisch heranzubilden.

Die Kinder mit ungewöhnlichen Talenten für Musik, bildende Kunst und Sport treten durch die Kindergärten Kyongsang, Taedongmun und Changgwang in die Fakultäten für Fachschulstudium an der Musikuniversität „Kim Won Gyun“, der Universität für bildende Künste Pyongyang bzw. an der Koreanischen Universität für Körperkultur und Sport ein und werden von befähigten Lehrern angeleitet.

Die Schüler mit ungewöhnlichen Veranlagungen für Naturwissenschaften breiten in der Ersten Oberschule Pyongyang und in den Ersten Oberschulen in allen Bezirken die Flügel der Hoffnung nach Herzenslust aus.

8. Kindergarten Kyongsang

Der Kindergarten Kyongsang befindet sich in der Changjon-Straße im Zentrum Pyongyangs.

Der Kindergarten ist mit den nötigen Bedingungen und Milieus für die vorschulische Kinderbildung und -erziehung

wie auch für die Entwicklung des Denk- und Erkenntnisvermögens ausreichend versehen. Im Kindergarten mit einem Kellergeschoß und vier oberen Stöcken gibt es Dutzende Klassenzimmer, Übungsräume für spezielle Fächer, komplexen Spielplatz, Schlaf- und Esszimmer. Im Kellergeschoß ist auch der Planschbecken.

Dieser Kindergarten, aus dem bisher viele weltberühmte musikalische Wunderkinder hervorgegangen sind, wählt Kinder mit der musikalischen Veranlagung aus und lehrt sie Geige, Cello, Klavier und andere Musikinstrumente spielen.

Unter den Absolventen des Kindergartens gibt es Gewinner des Individuellen Wettbewerbs um den Kunstpreis „16. Februar“, Preisträger internationaler Wettbewerbe und auch viele Musikschafter, Interpreten und Schauspieler, die sich im Staatlichen Sinfonieorchester, im Künstlerensemble Mansudae und anderen berühmten Ensembles einen Namen machen.

Im Mai und Juli 2012 suchte der verehrte Oberste Führer Kim Jong Un diesen Kindergarten auf.

9. Erste Oberschule Pyongyang

Die Erste Oberschule Pyongyang befindet sich in der Straßengemeinschaft Sinwon im Pyongyanger Stadtbezirk Pothonggang. Sie ist eine Bildungseinrichtung, die die Kinder von großer Intelligenz aus dem ganzen Land

aufnimmt und sie zum Nachwuchs der befähigten wissenschaftlich-technischen Talente heranbildet.

In der Oberschule mit der Baufläche von etwa 70 000 m² und mit der Bruttogeschoßfläche von ca. 28 000 m² gibt es Laboratorien für Physik und Chemie, Praktikumsraum für Computer und verschiedene andere Räume für Experimente und Praktika, Musikraum, Raum für Sportballett, Schwimmhalle und Bibliothek mit etwa 100 000 Bänden.

Aus dieser Oberschule sind Goldmedaillengewinner bei der internationalen Olympiade der Mathematiker und zahlreiche andere Talente hervorgegangen.

10. Außerschulische Erziehungsbasen für die Kinder und Jugendlichen

Überall in der DVR Korea befinden sich außerschulische Erziehungsbasen für die Schüler.

Darunter gibt es Schülerpaläste und -klubhäuser, Kinderferienheime und Schülerbibliotheken.

Allein in Pyonyang sind viele außerschulische Erziehungsbasen, darunter die Schülerpaläste Mangyongdae und Pyonyang, Zentrales Jugendklubhaus und das Kinderferienheim Mangyongdae, und in jedem Stadtbezirk Schülerbibliothek.

In diesen Einrichtungen befassen sich die Schüler nach ihren Hoffnungen und Neigungen mit Tätigkeiten

in verschiedenen Zirkeln und außerschulischem Lernen, um zu Mitgestaltern der Zukunft heranzuwachsen.

11. Schülerpalast Mangyongdae

Der Schülerpalast Mangyongdae, der im Mai 1989 seiner Bestimmung übergeben wurde, ist eine komplexe außerschulische Erziehungsbasis für die Schüler. 2015 wurde er gemäß den Anforderungen des neuen Jahrhunderts hervorragend saniert.

Die äußere Form des Palastes stellt die Obhut der Mutter dar, die die Kinder in die Arme schließen will.

Im Palast gibt es Gebäude für Wissenschaften, das Räumlichkeiten für Computer-, Physik- und wissenschaftlich-technischen Zirkel beherbergt, das Gebäude für Kunst-erziehung, das aus den Räumlichkeiten für Handstickerei-, Kaligrafie-, Kayagum-, Akkordeon- und Vokalmusik-Zirkel wie auch dem komplexen Übungsraum für die nationale Instrumentalmusik und elektronische Musikinstrumente besteht, einen komplexen künstlerischen Übungsraum und verschiedene andere einzigartig gestaltete Räumlichkeiten. Die Zirkel- und Übungsräume sind mit Geräten, Materialien und Ausrüstungen für die Bildung auf höchstem Niveau versehen. Hier gibt es auch ein Theater, in dem jegliche künstlerische Darbietungen wunschgemäß aufgeführt werden können, und eine Schwimm- und Sporthalle, in denen internationale Sportwettkämpfe ausgetragen werden können.

Täglich besuchen 5000 Schüler nach dem Schulschluss den Palast. Sie lernen dort nach ihren Hoffnungen und Wünschen die technische Fertigkeit und festigen durch wissenschaftliche Experimente und Praktika und praktische Ausbildung zur Talentförderung die erworbenen Kenntnisse.

12. Kinderferienheime

An den landschaftlich schönen Orten Koreas befinden sich Kinderferienheime.

In Mangyongdae, am Berg Jangja, in Sogam und Songdowon, im Gebirge Myohyang, in Pophyong, ja vielerorts in geschichtsträchtigen und schönen Gebieten des ganzen Landes gibt es Dutzende Kinderferienheime.

Darunter sind die zentral geleiteten Kinderferienheime, die der Bezirke (der direkt unterstellten Städte) und das internationale Kinderferienheim.

Die zentral geleiteten Kinderferienheime nehmen die Schüler aus dem ganzen Land und die Kinderferienheime der Bezirke (der direkt unterstellten Städte) die Schüler der betreffenden Gebiete.

Im internationalen Kinderferienheim verbringen Kinder aus verschiedenen Ländern der Welt ihre Ferien.

Die Kinderferienheime verfügen über alle für die Ferienkinder nötigen Bedingungen, und dort gibt es zuständige Mitarbeiter, die Ferienkinder anleiten.

13. Internationales Kinderferienheim Songdowon

Es befindet sich in Songdowon, Stadt Wonsan im Bezirk Kangwon am Koreanischen Ostmeer.

Kim Il Sung wählte am besten Ort von Songdowon, das als eine Sehenswürdigkeit berühmt ist, das Baugrundstück des Ferienheims und gab konkrete Hinweise über Richtungen und Weg zum Bau.

Kim Jong Il ließ entsprechend dem Aussehen des internationalen Kinderferienheims das Heim großartig und prächtig ausgestalten und sorgte umsichtig dafür, dass man das Leben im Ferienheim vielfältig und fröhlich gestaltet.

Im Mai 2013 initiierte Kim Jong Un, das Internationale Kinderferienheim Songdowon noch besser zu sanieren, suchte das Ferienheim mehrmals auf und wies darauf hin, Vorbereitungen auf den Betrieb eines Fern-D-Zuges für die Ferienkinder gut zu treffen und die neu hergestellte Wasserrutschbahn zuerst im Ferienheim zu installieren.

Vor dem Gebäude des Ferienheims stehen die Bronzestatuen, die Kim Il Sung und Kim Jong Il unter Kindern darstellen.

Das Ferienheim bietet einen herrlichen Anblick in Harmonie von modernen Gebäuden und Landschaft an der Meeresküste. Es ist komplex mit allem versehen, das für das Leben der Ferienkinder nötig ist, darunter Kinderklubhaus der Völkerfreundschaft, Sportplatz im Freien,

Sport- und Schwimmhalle, Freibad, Bogenschießenplatz im Freien, Aquarium, Aviarium und Ausstellungsraum für ausgestopfte Tiere.

Jährlich werden von Ende Juli bis Anfang August ausländische Kinder ins Ferienheim aufgenommen.

14. Universitäten und Hochschulen

Vor der Befreiung des Landes gab es im nördlichen Landesteil Koreas keine einzige Hochschule.

1946, in dem nach der Befreiung folgenden Jahr, wurde die Kim-Il-Sung-Universität gegründet.

Mit dieser Universität als Mutter entstanden die Technische Universität „Kim Chaek“ und verschiedene andere Hochschulen.

In Pyongyang bestehen zurzeit viele Universitäten und Hochschulen, darunter Kim-Il-Sung-Universität, Technische Universität „Kim Chaek“, Pädagogische Universität „Kim Hyong Jik“, Architekturuniversität Pyongyang und Universität für Naturwissenschaften.

Auch in jedem Bezirk gibt es Universitäten.

15. Kim-Il-Sung-Universität

Sie wurde am 1. Oktober 1946 gegründet und ist das Zentrum für die Ausbildung der nationalen Kader in Korea.

Sie befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Taesong.

In der Universität gibt es die Medizinische Hochschule

Pyongyang, die Landwirtschaftshochschule „Kye Ung Sang“, Hochschulen für Jura, für Literatur, für Computerwissenschaft und für Finanzen, über zehn Fakultäten, darunter für Ökonomie, Geschichtswissenschaft, Philosophie, fremdsprachige Literatur, Mathematik, Physik, Chemie, Lebenswissenschaft und Geologie, wie auch das Forschungszentrum für Spitzenwissenschaften und die ihm unterstehenden Institute, darunter das Institut für die Nanotechnologie, für die Informationstechnologie, für elektronische Materialien, für die Bioindustrie, für die Analyse und für wissenschaftlich-experimentelle Geräte.

In der Universität sind Seminargebäude, E-Bibliothek, Sporthalle, Schwimmhalle und andere Bauten, die für die Bildung und Erziehung nötig sind, Studentenwohnheime, Klinik und andere moderne Dienstleistungseinrichtungen eingerichtet.

Die Kim-Il-Sung-Universität entwickelt Zusammenarbeit und Austausch mit Universitäten verschiedener Länder in der Welt.

Sie nimmt Studenten und Praktikanten aus verschiedenen Ländern auf.

16. Bildungsnetz

In der DVR Korea besteht das Bildungssystem, nach dem alle Menschen studieren können, und jedermann kann die Online-Fernbildung durch ein staatliches Netz erhalten.

Das Bildungssystem Koreas gliedert sich in das System des Direktstudiums und das System der Weiterbildung der Berufstätigen.

Das erstgenannte System besteht aus der einjährigen Vorschulerziehung, dem elfjährigen Allgemeinbildungssystem und der Hochschulbildung mit Angebot an den Hochschulen und Universitäten.

Das System des Studiums neben dem Beruf besteht aus Betriebs- und Landwirtschaftsbetriebshochschulen für die einzelnen Bereiche und dem Online-Fernbildungssystem. Überall gibt es Hochschulen für die Berufstätigen.

Der Große Studienpalast des Volkes, der Palast der Wissenschaft und Technik und die anderen Stützpunkte für die Ausbildung des ganzen Volkes befinden sich vielerorts.

17. Online-Fernbildung

In der DVR Korea wurde in der Technischen Universität „Kim Chaek“ und anderen Universitäten die Hochschule für Online-Studium gegründet, zu deren Zielgruppen die Bürger des ganzen Landes gehören.

Der Bildungsinhalt dieser Hochschule ist sehr breit gefächert. Sie vermittelt die wissenschaftlich-technischen Kenntnisse über die Maschinen-, Metall- und Werkstoffkunde, Elektronik und verschiedene andere Technologien sowie über die Leicht-, Lebensmittel- und Gebrauchsgüter-

industrie, allumfassende Kenntnisse über die Betriebsverwaltung, Informationstechnologie und Fremdsprachen wie auch verschiedene andere Bereiche, die die Menschen erlernen möchten.

Die Online-Bildung erfolgt hauptsächlich durch einführende Vorlesungen und Angebot an abrufbaren Informationen.

Als Serviceangebot für die Studierenden gibt es den Raum für Fragen und den Raum für Fragen und Antworten.

Im erstgenannten Raum werden die Fragen über die schwer verständlichen Vorlesungsinhalte gestellt und im Fragen-Antworten-Raum die Fragen über die wissenschaftlich-technischen Probleme, die an den Arbeitsstätten anfallen, gestellt und beantwortet.

Jene, die sich dem Online-Studium angeschlossen haben, hören in ihrem Betrieb und ihrer Institution in beliebiger Zeit die nötigen Vorlesungen.

18. Großer Studienpalast des Volkes

Er befindet sich im Zentrum der Stadt Pyongyang, hat die Bruttogeschossfläche von 100 000 m² und besteht aus zehn Stationen und zehn Stöcken.

Er hat Bücherbestand von 30 Mio. Bänden und etwa 600 Räume, darunter 23 Lesesäle mit insgesamt 6000 Plätzen, 14 Vortragssäle, mehrere Informations- und Konsultationskabinette.

Alle Betriebssysteme sind computerisiert; die Vortragssäle und Informationskabinette sind mit Computer, Videogeräten, Filmprojektoren, Beamern und anderen Bildungsausrüstungen versehen. Die Buchausleihe funktioniert so, dass das vom Leser bestellte Buch auf einer durch die Zeichenübertragung ferngesteuerten Beförderungsanlage automatisch erscheint.

Im Studienpalast hält man die Information, Konsultation, Vorlesungen mit Tonband- und Videoaufzeichnungen, ganz zu schweigen von allgemeinen Vorlesungen. Und es werden Vorlesungen über neue wissenschaftlich-technische Fragen organisiert und wissenschaftlich-theoretische Vorträge, wissenschaftlich-technische Kurse, antragsgemäße und konzentrierte Vorlesungen wie auch Fremdsprachen-Kurs regelmäßig abgehalten.

Hier werden auch Online-Vorlesungen in der Form eines Dialogs gehalten, in denen Bild, Sprechton und Schrift in Echtzeit ausgetauscht werden.

Täglich besuchen durchschnittlich 10 000–12 000 Studenten und Werktätige den Großen Studienpalast des Volkes.

19. Wertschätzung der Wissenschaft und Technik

Die Gegenwart ist ein Zeitalter der Wissenschaft und Technik und deren Entwicklungsniveau ein Kriterium,

das die komplexe Macht und Stellung eines Landes bestimmt. Die wissenschaftlich-technische Macht ist die wichtigste strategische Ressource eines Staates und die machtvolle Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung.

Um die wissenschaftlich-technische Blockade der Imperialisten zu durchbrechen, das eigene Entwicklungspotenzial Koreas rapide zu vergrößern und alle Bereiche schnell zu entwickeln, sind die Wissenschaft und Technik als Lebensnerv im Auge zu behalten.

Die DVR Korea hat vor, den Aufbau einer Wissenschafts- und Technogienation zügig voranzutreiben und so in kurzer Zeit neue Sprünge bei der Entwicklung von Wissenschaft und Technik des Landes zu vollbringen, eine mithilfe der Wissenschaft prosperierende Epoche einzuleiten und beim sozialistischen Aufbau eine revolutionäre Wende herbeizuführen.

20. Ein wissenschaftlich-technisch starker Staat

Ein wissenschaftlich-technisch starker Staat ist ein Land, in dem seine gesamte Wissenschaft und Technik das Weltspitzenniveau erreicht hat und sich durch die führende Rolle der Wissenschaft und Technik alle Bereiche wie Wirtschaft, Landesverteidigung und Kultur rapide entwickeln.

Das Ziel des Aufbaus eines wissenschaftlich-technisch starken Staates besteht darin, in naher Zukunft in die Reihe der hinsichtlich der komplexen wissenschaftlich-technischen Macht weltweit fortgeschrittenen Länder vollberechtigt einzutreten.

Die DVR Korea will bei der Entwicklung von Wissenschaft und Technik nicht nur dem von anderen beschrittenen Weg folgen, sondern die patriotische Loyalität der eigenen Wissenschaftler, die Klugheit und das nationale Selbstachtungsgefühl des eigenen Volkes voll zur Geltung bringen und so über Jahrzehnte hinweg in Sprüngen voranschreiten.

21. Das Wichtige beim Aufbau eines wissenschaftlich-technisch starken Staates

Erstens ist es, im Bereich Wissenschaft und Technik einen tatkräftigen Kampf um Spitzenleistungen zu entfalten. Im Bereich Spitzenwissenschaft und -technologie muss man voller Energie um die Erschließung von Technologien mit weltweiter Konkurrenzfähigkeit ringen und gemäß der komplexen Entwicklungstendenz der Wissenschaft und Technik und den Erfordernissen der sozioökonomischen Entwicklung große Kräfte für die Erforschung und Entwicklung neuer Grenzwissenschaften einsetzen.

Zweitens besteht es darin, dass die Wissenschaft und Technik beim Aufbau einer Wirtschaftsmacht die Rolle

einer Lokomotive spielen. Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung sollte man klare wissenschaftlich-technische Pläne und Umsetzungsmaßnahmen für die Verstärkung der Selbstständigkeit und Eigenständigkeit der Wirtschaft und die Verbesserung des Volkslebens erarbeiten und ausführen. Daneben ist die Integration von Wissenschaft und Technik und Wirtschaft zu beschleunigen, und bei der Modernisierung der Wirtschaft des Landes und deren Ausstattung mit der Informationstechnologie hat der Bereich Wissenschaft und Technik eine führende Rolle zu spielen.

Drittens ist es, die Talente wertzuschätzen und die Entwicklung des gesamten Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten zu verwirklichen. Man muss die Reihen wissenschaftlich-technischer Talente formieren, die die Wissenschafts- und Technologienation gestalten werden, und ihre Forschungs- und Entwicklungsfähigkeit auf ein weltweit führendes Niveau heben sowie alle Bürger zu wissenschaftlich-technischen Talenten entwickeln.

22. Maßnahmen zum Aufbau eines wissenschaftlich-technisch starken Staates

In der DVR Korea werden die staatliche Planung, Anleitung und Verwaltung für die Entwicklung von Wissenschaft und Technik des Landes richtig vorgenommen, ein wohlgeordnetes System zur wissenschaftlichen Forschung

und Entwicklung hergestellt und die staatliche Versorgung für den Bereich Wissenschaft und Technik verbessert. Bei der Planung und Anleitung für die Entwicklung von Wissenschaft und Technik wird eine strategische Konzentriertheit gewährleistet und dabei verhindert, dass die wissenschaftlichen Forschungsinstitute jedes für sich separat Forschungen unternehmen. Das wissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungssystem des Landes wird in Ordnung gebracht und verstärkt, und die staatlichen Investitionen in den Bereich Wissenschaft und Technik werden vermehrt.

In der ganzen Gesellschaft wird eine Atmosphäre geschaffen, in der auf Wissenschaft und Technik großer Wert gelegt wird. Von Einstellung und Standpunkt aus, dass bei keiner Sache Erfolg zu erwarten ist, wenn man sich nicht auf Wissenschaft und Technik stützt, bieten alle Bereiche und Arbeitseinheiten ihre erstrangige Kraft für die Entwicklung von Wissenschaft und Technik auf und lösen alle Fragen gestützt auf die Wissenschaft und Technik. Man schätzt die Wissenschaftler und Techniker wert, stellt sie in den Vordergrund und gewährleistet ihnen Arbeits- und Lebensbedingungen, damit sie sich voll und ganz der wissenschaftlichen Forschung verschreiben können. In der ganzen Gesellschaft wird eine Atmosphäre zum Studium von Wissenschaft und Technik durchgesetzt, damit das ganze Volk zum Herrn der Wissenschaft und Technik und zum Träger ihrer Entwicklung wird und so

mit Wissen und Technik zum Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates beitragen kann.

23. Lebenskraft der Richtlinie für die Wertschätzung von Wissenschaft und Technik

Die Lebenskraft dieser Richtlinie Koreas kommt darin klar zum Ausdruck, dass in der Maschinenbauindustrie die Flamme der auf die CNC-Spitzentechnik gestützten industriellen Revolution im neuen Jahrhundert aufloderte und die DVR Korea zu einem Atomwaffenstaat und einem künstliche Erdsatelliten bauenden und startenden Staat wurde, der zu wenigen Ländern der Welt zählt.

In der DVR Korea wurden die Produktionstechnologien für Eisen, Düngemittel und Faser auf der Basis einheimischer Rohstoffe geschaffen und die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Magnesiaklinkerindustrie verwirklicht.

In wichtigen Betrieben wird ein integriertes Automatisierungssystem hergestellt, die vorrangig zu entwickelnden Bereiche und die Grundindustrie der Volkswirtschaft angekurbelt und viele wissenschaftlich-technische Forschungsergebnisse erreicht, die zur Verbesserung des Volkslebens beitragen.

24. Niveau der CNC-Technik

In der DVR Korea gilt heute die CNC-Technik als ein Symbol der Macht der eigenständigen Industrie.

Die CNC-Technik von Korea leistet einen großen Beitrag dazu, das Spitzenniveau der Welt zu übertreffen und so verschiedene Bereiche der Volkswirtschaft zu modernisieren.

In der DVR Korea werden die Herstellung von standardisierten CNC-Werkzeugmaschinen normalisiert und verschiedene schnell arbeitende, präzisierte und intelligente CNC-Werkzeugmaschinen mit hoher Leistung entwickelt. Die CNC-Maschinen mit 8, 9 und mehr Achsen, die höchstes Niveau erreichten, ganz zu schweigen von den 4-, 5- und 6-achsigen Maschinen, werden nach Bedarf in mehreren Sorten hergestellt.

Viele Länder haben Interesse für die CNC-Technik der DVR Korea und wünschen wirtschaftlichen Austausch mit ihr.

25. Entwicklung der Weltraumtechnik

Im August 1998 startete die DVR Korea ihren ersten künstlichen Erdsatelliten „Kwangmyongsong-1“ erfolgreich und im April 2009 gelang ihr der Start von „Kwangmyongsong-2“.

Nach dem erfolgreichen Start zweier Versuchssatelliten beschleunigten die Satellitenwissenschaftler und -techniker Koreas die Arbeit für die Entwicklung von Nutzsatelliten.

Im Dezember 2012 flog die Trägerrakete „Unha-3“ mit dem polar umlaufenden sonnensynchronen Satelliten

„Kwangmyongsong-3-2“, Hightech von künstlichen Satelliten, in den Weltraum ab.

Die Trägerrakete wurde unter starkem Schneefall und in der grimmigen Kälte im Winter gestartet, die für den Satellitenstart ungünstig sind. Sie brachte den Satelliten genau in die Umlaufbahn, indem sie bei der Wertschätzung der Hoheitsrechte der Nachbarländer und des Völkerrechts sogar ihre ideale Flugbahn wechselte.

Der künstliche Satellit Koreas, der von Konstruktion, Herstellung, Montage und Start bis zur Beobachtung nach dem Start hundertprozentig einheimisch durchgeführt wurde, demonstrierte deutlich die Technik für die Weltraumerschließung, die ein hohes Niveau erreichte.

Im Februar 2016 wurde der Erdbeobachtungssatellit „Kwangmyongsong-4“, der nach dem Plan für 2016 des staatlichen Fünfjahrplans für die Weltraumforschung neu erforscht und entwickelt wurde, erfolgreich in die Umlaufbahn gebracht.

Gemäß der sprunghaften Entwicklung der Raumwissenschaft und -technik des Landes wurde in der DVR Korea die Staatliche Verwaltung für Weltraumerschließung gegründet, die alle Weltraumtätigkeiten einheitlich leitet und verwaltet, und das Gesetz über die Weltraumerschließung verkündet; es wird die Arbeit für die Weltraumerschließung tatkräftig beschleunigt.

26. Erfolgreiche Kernfusion

Die Kernfusionstechnik, die als eine Technik der „künstlichen Sonne“ gilt, ist die von der Menschheit angestrebte Arbeit für die Gewinnung der sicheren Energie mit unerschöpflicher Quelle und kaum Umweltschäden und weckt daher in den wissenschaftlichen Kreisen der Welt großes Interesse.

Im Jahr 2010 gelang diese Fusionsreaktion den koreanischen Wissenschaftlern.

Dabei lösten sie viele wissenschaftlich-technischen Fragen hundertprozentig aus eigener Kraft.

Es wurde eine einzigartige Vorrichtung zur thermokernreaktion konstruiert und gebaut und die Grundlagenforschung betrieben, sodass man die thermokernreaktionstechnik aus eigener Kraft vollenden konnte.

Mit diesem Erfolg wurde in diesem Land ein Durchbruch zur Erschließung neuer Energie zuverlässig erzielt und ein neues Niveau in der Entwicklung der Spitzenwissenschaft und -technik erreicht.

27. Wissenschaftliche Forschungsorgane

In der DVR Korea gibt es die Staatliche Akademie der Wissenschaften und die Akademie der Gesellschaftswissenschaften, die komplexen Leitungseinheiten für die wissenschaftlichen Forschungsorgane, und das Staatliche Komitee für Wissenschaft und Technik, das für die wis-

senschaftlich-technische Verwaltung zuständig ist, sowie überall im ganzen Land die ihnen unterstellten Einheiten für einzelne Bereiche.

Die wissenschaftlichen Forschungsorgane sind mit modernen Forschungskabinetten, Laboratorien, Räumen für die Analyse und Pilotanlagen versehen.

28. Staatliche Akademie der Wissenschaften

Sie ist das höchste Organ, das die wissenschaftliche Forschung in der DVRK einheitlich organisiert und anleitet.

Sie sieht ihre Hauptmission darin, alle wissenschaftlichen Forschungsorgane und Forschungsarbeiten des Landes einheitlich zu erfassen und anzuleiten und die in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der wirtschaftlichen Arbeit auftretenden Fragen wissenschaftlich-technisch zu garantieren. Auf Initiative Kim Il Sung's wurde sie am 1. Dezember 1952, während des erbitterten Vaterländischen Befreiungskrieges, gegründet.

Ihr unterstehen Zweigstelle Hamhung, Zweigstelle für Biotechnologie, Physikinstitut, Mathematikinstitut, Elektronikinstitut, Institute für Maschinenkunde, für Wärmetechnik, für Mikrobiologie und viele andere Institute.

29. Bevorzugung der Wissenschaftler und Techniker

In der DVRK gewährleistet der Staat in eigener Ver-

antwortung den Wissenschaftlern und Technikern Forschungs- und Lebensbedingungen.

Im Zentrum der Stadt Pyongyang und vielerorts wurden und werden Wissenschaftlerstraße und -wohnviertel gebaut und den Wissenschaftlern hervorragende Wohnraumbedingungen gewährleistet, damit sie sich unbesorgt mit Leib und Seele der Forschung verschreiben können.

Am Fluss Pothong mit herrlichen Landschaften wird das Mirae-Kaufhaus für die Wissenschaftler betrieben.

Der Staat verleiht den Wissenschaftlern und Technikern, die wertvolle wissenschaftlich-technische Fragen lösten, hohe staatliche Auszeichnungen, die Ehrentitel wie z. B. Wissenschaftler des Volkes und Techniker des Volkes, Verdienter Wissenschaftler und Verdienter Techniker und den wissenschaftlich-technischen Preis „16. Februar“.

30. Wissenschaftlich-technisches Festival

Anlässlich des Tages der Sonne, des größten Nationalfeiertages, findet traditionell das landesweite wissenschaftlich-technische Festival, und bei verschiedenen Anlässen werden auch wissenschaftlich-technische Festivals für einzelne Bereiche veranstaltet.

An den Festivals können alle Bürger, darunter die Wissenschaftler, Techniker, Arbeiter, Angestellten, Bauern und Studenten, teilnehmen, wie sie wollen.

Jedes Jahr oder alle zwei Jahre wird die landesweite Ausstellung für Erfindungen und neue Technologien vom Staatlichen Komitee für Wissenschaft und Technik veranstaltet. Hier werden Erfindungen, Neuerervorschläge und andere neue Technologien ausgestellt.

31. Wissenschaftlich-technischer Preis „16. Februar“

Er ist in der DVRK der höchste Preis für den Bereich Wissenschaft und Technik.

Im Sinne des Willens von Kim Jong Il, der die Wissenschaft und Technik als einen der drei Stützpfeiler für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates in den Vordergrund stellte, wird dieser Preis den Wissenschaftlern und Technikern und Projekten verliehen, die besonderen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik und Wirtschaft sowie zur Verbesserung des Volkslebens leisteten.

32. Wissenschaftlererholungsheim Yonphung

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Erholungsheim für die Wissenschaftler.

Es befindet sich am Ufer des landschaftlich schönen Sees Yonphung und kann je Durchgang Dutzende Personen aufnehmen.

Mit dem komplexen Dienstleistungsgebäude als Zent-

rum besteht es aus neun Pavillons und anderen Bauten. Der Annehmlichkeit und Gesundheit der Wissenschaftler halber sind die Pavillons durch überdachten Zugang verbunden.

Im Erdgeschoss gibt es Bankettsaal, Ess-, Badezimmer, Friseur- und Damensalon und im ersten Stock Billardsaal, welche den Urlaubern allen Komfort bieten.

Gemäß den Besonderheiten der Wissenschaftler sind E-Bibliothek, Beratungsraum und Hallenbad eingerichtet.

33. Wissenschaftlerwohnviertel Unha

Es wurde in einem Vorort der Stadt Pyongyang auf einer weiten Baufläche errichtet. Es ist ein modernes Wohnviertel, in dem 21 mehrstöckige Wohnhäuser mit über 1000 Wohnungen, Schulen, Klinik, Kinderkrippe, Kindergarten, andere öffentliche Bauten, 16 Kinderparks und Kleingärten sowie verschiedene Dienstleistungseinrichtungen sind.

Die breiten und offenen Straßen, die guten Baumarten, von denen die Gebäude umsäumt sind, und die grüne Umwelt mit schönen Blumen und grünem Rasen, das alles strahlt eine volle Frische der natürlichen Lebensumstände aus.

Die Wohnungen sind mit hochwertigen Möbeln, Lebneseinrichtungen und allen anderen für den Haushalt nötigen Bedingungen auf höchstem Niveau versehen.

Die wie Palast prächtigen Wohnungen wurden den

gewöhnlichen Wissenschaftlern und Technikern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

34. Wissenschaftlerwohnviertel Wisong

Im Januar 2014 leitete Kim Jong Un die Staatliche Akademie der Wissenschaften vor Ort an. Dabei sagte er, dass man keine Investitionen für den Bereich Wissenschaft und Technik sparen muss, um Erfolge in der wissenschaftlichen Forschung zu erzielen. Er entwickelte das Konzept, im Wissenschaftlergebiet Unjong, wo sich die Akademie befindet, ein modernes Wissenschaftlerwohnviertel zu bauen, wie im letzten Jahr das Wissenschaftlerwohnviertel Unha gebaut wurde.

Daraufhin entstand auf einer weiten Baufläche des Wissenschaftlergebietes Unjong ein modernes Wissenschaftlerwohnviertel mit Dutzenden Wohnhäusern, Schulen, Krankenhaus, Dienstleistungseinrichtungen und wissenschaftlicher Forschungsbasis.

35. Wissenschaftlerstraße Mirae

Im Mai 2014 suchte Kim Jong Un die Baustelle der Wohnhäuser für Pädagogen der Technischen Universität „Kim Chaek“ auf. Beim Anblick zweier modernen 46-stöckiger Wohnhochhäuser, die in einer günstigen Stelle am Fluss Taedong mit landschaftlicher Schönheit emporragen, bemerkte er vor Freude, sie seien einzigartige

elegante Bauten, die mit ihren gewölbten Außenseiten wie ein Segelschiff auf dem Taedong aussehen. Es sei ein Wille der Partei der Arbeit Koreas (PdAK), in Zukunft mehr solche Wohnhäuser zu bauen und sie den Lehrern und Forschern zur Verfügung zu stellen.

Es sei ratsam, die neu zu bauende Straße die „**Wissenschaftlerstraße Mirae**“ zu nennen.

Unter seiner Anleitung bekam diese Straße ein grandioses und prächtiges Erscheinungsbild als eine weitere Wissenschaftlerstraße, die eine moderne architektonische Schönheit demonstriert.

Die in Pyongyang hintereinander entstehenden Wissenschaftlerstraßen zeigen anschaulich die auf die Wertschätzung der Wissenschaft und Technik gerichtete unverrückbare Idee und Richtlinie Kim Jong Uns, der mit der Macht von Wissenschaft und Technik den Aufbau eines starken sozialistischen Staates führt.

36. Die Entwicklung des gesamten Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten

Es ist eine wichtige Sache dafür, alle Mitglieder der Gesellschaft zu gebildeten Werktätigen mit dem Wissensniveau von Hochschulabsolventen und Trägern der Entwicklung von Wissenschaft und Technik zu entwickeln.

Im wahrsten Sinne des Wortes bedeutet diese Sache,

das gesamte Volk zu wissenschaftlich-technischen Talenten heranzubilden, die mit moderner Wissenschaft und Technik fest ausgerüstet sind.

Sie spiegelt die Anforderungen des heutigen Zeitalters der Wissensökonomie wider.

Die Forderungen des Zeitalters der Wissensökonomie nach der Heranbildung von befähigten Talenten, die die Entwicklung der Wissenschaft und Technik und Wirtschaft forcieren, kann befriedigend gelöst werden, erst wenn man diese Sache in eine den ganzen Staat umfassende Arbeit verwandelt und so eine vorrangige Aufmerksamkeit und eine entscheidende Kraft dafür einsetzt, alle Menschen zu Talenten, die sich in der modernen Wissenschaft und Technik auskennen, zu entwickeln, und diese Arbeit aktiv vorantreibt.

Es sind auch die realen Forderungen des Aufbaus eines mächtigen sozialistischen Staates widergespiegelt.

Wenn man nur auf der Grundlage der Elitebildung wissenschaftlich-technische Talente ausbildet oder ausländische wissenschaftlich-technische Talente heranzieht und auf diese Weise die Zahl von Talenten vermehrt, ist es ausgeschlossen, die gesamte Wissenschaft und Technik des Landes in kurzer Zeit aufs Spitzenniveau zu bringen und den Bedarf an Talenten, die für den Aufbau einer auf Wissensökonomie basierenden Wirtschaftsmacht nötig sind, ausreichend zu decken.

Es ist das von der PdAK gesetzte Ziel einer wissensbasierten Wirtschaftsmacht, zehn und hundert Schritte nach vorn zu tun, als die anderen einen Schritt tun, und auf diese Weise in einem Zug eine wissensbasierte Industrie aufzubauen, deren gesamte Zweige höchst automatisiert, intelligent und vollautomatisiert sind.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind überall Meister der Neuerervorschläge und Talente dringlich benötigt, die CNC-Anlagen und die anderen modernen Hightech-Produktionsausrüstungen geschickt bedienen können und ständig technische Innovationen vornehmen.

Um den Bedarf an den Talenten, die alle Bereiche der Volkswirtschaft brauchen, ausreichend zu decken, darf man sich nicht nur auf wenige wissenschaftlich-technische Kräfte stützen, sondern sollte das ganze Volk die moderne Wissenschaft und Technik erlernen.

37. Palast der Wissenschaft und Technik

Der Palast der Wissenschaft und Technik ist ein großer Tempel für das Studium des ganzen Volkes und eine Basis für die Vermittlung neuester Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik.

Der Palast wurde auf der Insel Ssuk im Fluss Taedong gebaut, der durch das Zentrum von Pyongyang fließt. Er besteht aus einem Kellergeschoß und vier Stöcken auf dem Erdboden, und seine Bruttogeschoßfläche beträgt 106 601 m².

Der Palast wurde im einzigartigen Baustil, in Form eines Atommodells, gebaut, das die Welt der Wissenschaft symbolisiert. Er ist als eine komplexe E-Bibliothek von großem Ausmaß ein multifunktionales Zentrum für die Vermittlung fortschrittlicher wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und eine gesellschaftliche Bildungsbasis und hat Ausstellungsräume und Freilichtausstellung über die Wissenschaft und Technik.

Im zentralen Atrium des Palastes ist das Modell einer Trägerrakete für künstliche Erdsatelliten aufgestellt, die mit dem Rückstoß gegen die Erde in den Himmel emporfliegt. In jedem Stock, der mit dem zentralen Atrium als Achse rund gestaltet ist, gibt es zahlreiche E-Lesesäle, Raum für Träume der Kinder und Ausstellungsräume für einzelne wissenschaftlich-technische Bereiche, darunter Raum für die wissenschaftlich-technische Entwicklungsgeschichte, Raum für die Spitzenwissenschaft und -technik, Raum für die Grundwissenschaften, Raum für angewandte Wissenschaften und Technik und Raum für die wissenschaftliche Erforschung. Hier können sich alle Bürger, darunter die Arbeiter, Bauern, Funktionäre, Kinder, Schüler und Studenten, ganz zu schweigen von Wissenschaftlern und Technikern, nach Herzenslust die Prinzipien und Methoden der Wissenschaft und Technik gründlich zu Eigen machen. Die Räume sind einzigartig gestaltet und mit bedien-, empfind- und bewegbaren Exponaten und mehreren Leseorten versehen.

In den truppenförmigen Lobbys kann man während der Besichtigung eine Pause machen und dabei durch TV wissenschaftlich-technische Materialien ansehen.

Der Palast wurde als ein Energie sparendes und umweltschonendes Bauwerk gebaut, das mit dem Kühlungs- und Heizungssystem durch die Erdwärme, dem natürlichen Beleuchtungssystem, das Sonnenlicht maximal effektiv nutzt, dem elektrischen Beleuchtungssystem und dem modernen Abwasserreinigungssystem komplett ausgestaltet ist.

Mit dem Palast der Wissenschaft und Technik als Zentrum gibt es Studierplatz im Freien, Fontänenpark, einen Turm, der eine Federspitze darstellt und die Wissenschaft und Technik symbolisiert, und mehrere Freilichtausstellungen.

Es steht auch ein Gasthaus für 500 Personen, das den Besuchern des Palastes alle Bequemlichkeiten bietet und mit dem Umfeld gut harmoniert.

38. Sport

In der DVRK ist der Sport eine wichtige Arbeit, die zu Aufblühen und Entwicklung des Vaterlandes und zur Verstärkung der Verteidigungskraft des Landes beiträgt, die Gesundheit des Volkes fördert und dem Vaterland Ehre macht.

Dank der großen Aufmerksamkeit Kim Il Sungs und

Kim Jong Ils und ihrer unermüdlichen Anleitung wurde der Sport, der früher nichts weiteres als ein Vergnügen für die privilegierten Klassen war, zum Volkssport, an dem das ganze Volk teilnimmt und der zu Revolution und Aufbau beiträgt.

Überall im Land, darunter in Städten, Dörfern und Schulen, bestehen verschiedene Sportanlagen, in denen Massengymnastik und Massensport lebhaft betrieben werden.

Der Sport wurde popularisiert und zum alltäglichen Anliegen gemacht, sodass das ganze Volk körperlich ertüchtigt und für die Arbeit und Landesverteidigung zuverlässig vorbereitet sowie der Leistungssport des Landes von Tag zu Tag entwickelt wird.

Dank der Führung Kim Jong Uns, der im ganzen Land eine Sportbegeisterung bewirken, den Leistungssport schnell entwickeln und dadurch Korea so bald wie möglich in eine Sportnation umwandeln will, trat der Sport in ein neues Entwicklungsstadium ein.

39. Sportnation

Sie ist ein Land, das sich durch den Sport einen Namen macht und durch den Sport prosperiert und er-starkt.

Die DVRK bemüht sich aktiv darum, durch die Beschleunigung des Aufbaus einer Sportnation die Macht

des Staates zu verstärken, die Klugheit und den Geist der Nation zu fördern und die Würde und Ehre des Landes vor aller Welt zu demonstrieren.

Man ringt darum, in kurzer Zeit die Technik des Leistungssports auf den Weltstand zu bringen, den Sport zu popularisieren und zum alltäglichen Anliegen zu machen und das Niveau der Verwissenschaftlichung des Sports zu erhöhen. Die DVRK setzt sich dafür ein, im Bereich Sport das Training zu verstärken, die überlegenen Spielweisen eigener Prägung zu vervollkommen, bei internationalen Sportwettkämpfen ununterbrochen neue Sportmythen des heroischen Korea zu schaffen und so die Meisterschaft in Asien und in der Welt zu erlangen.

Es wird der Schulsport verbessert und in den Institutionen, den Betrieben und den genossenschaftlichen Landwirtschaftsbetrieben sportliche Betätigung rege betrieben, sodass das ganze Land vor Sportbegeisterung brodelte.

Es werden die Verwissenschaftlichung des Sports als die Triebkraft für den Aufbau einer Sportnation im Auge behalten, alle Arbeiten im Bereich Sport, angefangen von Training und Wettkampf bis zur Ausbildung des Nachwuchses und zur Produktion der Sportgeräte und -materialien, auf der Grundlage der modernen Wissenschaft und Technik durchgeführt und gemäß der Konstitution der Koreaner die Sportwissenschaft entwickelt.

40. Ausbildung der Sportler

In der DVRK werden begabte Nachwuchssportler unter staatlichem Interesse systematisch ausgebildet.

In allen Städten und Kreisen Koreas gibt es Schulen für außerschulischen Sport und in jeder Schule Zirkel für einzelne Sportarten.

Hier erhält man Grundbildung und wächst zum Nachwuchs heran, der in die Koreanische Universität für Körperkultur und Sport oder spezielle Sportklubs eintreten kann. Außerdem besteht in der Universität für Körperkultur und Sport die Fakultät für Fachstudium und in den Sportklubs entsprechendes Ausbildungssystem, die Nachwuchssportler direkt heranbilden.

Die Ausbildung von Nachwuchssportlern wird unter der einheitlichen Leitung des Staatlichen Sportkomitees nach einem Perspektivplan durchgeführt.

41. Pyongyanger Internationale Fußballschule

Sie befindet sich auf der landschaftlich schönen Insel Rungna im Fluss Taedong in Pyongyang. Diese Schule mit der Baufläche von etwa 10 000 m² besteht aus dem Schulgebäude, mehreren Fußballplätzen und kulturellen Dienstleistungseinrichtungen, darunter Internat, Mensa und Badeanstalt. Sie ist als eine Wiege künftiger Fußballmeister zu bezeichnen.

Unter den Mitgliedern der Fußballzirkel der Sport-

schulen für Kinder und Jugendliche und den Schülern der Fußballklassen im ganzen Land werden Jungen und Mädchen mit hervorragender grundlegender Fußballtechnik und guter körperlicher Verfassung nach strengen Normen ausgewählt. Da die Ausgewählten noch jung sind, wird großes Augenmerk auf jene Schüler gerichtet, die zwar noch kaum auffallend sind, aber einen Ansatz zur künftigen Entwicklung haben.

Die ausgewählten Schüler werden von jungen progressiven Lehrern, die mehrmals die Fußballmeisterschaft der Sportschulen für Kinder und Jugendliche des ganzen Landes gewinnen ließen, und von jenen Lehrern, die von FIFA als beste Trainer anerkannt wurden, ausgebildet und trainiert.

42. Koreanische Universität für Körperkultur und Sport

Sie befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Tongdaewon.

In der Universität gibt es die Fakultät für Grundwissenschaften und mehrere andere Fakultäten, etwa 40 Lehrstühle, das Institut für Sportwissenschaft, Gradnierenkolleg und Verlag.

Auf einer Bruttogeschoßfläche von 10 000 m² sind Übungsplätze für verschiedene Sportarten, darunter Leichtathletik, Turnen, Volleyball, Basketball, Tischtennis,

Gewichtheben, Boxen, Ringen und Judo, wie auch Schwimmbecken.

In der Universität wird das qualitative Niveau der fachbezogenen theoretischen Bildung für die Studenten erhöht und zugleich entsprechend der Entwicklungstendenz des modernen Leistungssports die Bildung über die Sportinformatik und -physiologie sowie sportliche Fertigkeit intensiviert.

Man richtet große Aufmerksamkeit darauf, dass die Studenten durch die praktische Ausbildung in Theorie wie auch Praxis bewandert sein werden.

In der Universität wurden bisher Hunderte Lehrbücher und Nachschlagewerke verfasst, die zur Entwicklung der Bildung und der Sportwissenschaft des Landes beitragen.

Aus der Universität sind Pae Kil Su, Gewinner im Seitpferd beim Geräteturnen bei den Turnen-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen, und zahlreiche andere Sportmeister hervorgegangen.

43. Sportanlagen und Stadien

Dank der Politik der PdAK und der Regierung der DVRK sind in diesem Land Sportanlagen und Stadien ausreichend errichtet, in denen jedermann nach Herzenslust Sport treiben kann.

Allein in Pjongyang bestehen das Kim-Il-Sung-Stadion, das Stadion „1. Mai“, die Fußballstadien Yanggakdo und

Sosan, die Pyongyanger Sporthalle, die Kegelhalle, der Golfplatz, die Sportstätten an der Chongchun-Straße und viele andere Stadien, Sporthallen und -anlagen.

In jedem Stadtbezirk gibt es eigene Sporthalle.

In jeder Bezirkshauptstadt sind Stadion, die komplexe Sporthalle und Schwimmbecken; die Städte und Kreis-hauptstädte, große Betriebe, genossenschaftliche Landwirtschaftsbetriebe und Schulen sind mit nötigen Sportanlagen versehen.

44. Sportstätten an der Chongchun-Straße

Sie befinden sich im Pyongyanger Stadtbezirk Mangyongdae. Sie wurden im September 1988 eingeweiht und im Jahr 2014 saniert. Ihre gesamte Baufläche beträgt etwa 1,54 Mio. m². Hier gibt es das Fußballstadion Sosan, die Basketball-, Tischtennis-, Leichtathletik- und Schwimmhalle, in denen die Wettkämpfe in ca. 40 Disziplinen von 20 Sportarten gleichzeitig veranstaltet werden können.

Auch die Beleuchtungsanlagen, die nötige Lichtverhältnisse für die Wettkämpfe in einzelnen Disziplinen zufrieden stellend sichern können, entsprechen dem Niveau der internationalen Wettkämpfe; es besteht auch ein vollkommenes System zur Klimatisierung, sodass die Sportler unabhängig von den Jahreszeiten Training und Wettkämpfe durchführen können.

Da das Fußballstadion Sosan und die einzelnen Sporthallen die Räume für Schiedsrichter, für Pressekonferenz, für Dopingkontrolle, für die Beratung der Taktik, für Spieler, für die Schau von Videoaufzeichnungen, für körperliches Training und für Massage und andere Dienstleistungseinrichtungen haben, sind in diesem Komplex verschiedene internationale Wettkämpfe durchzuführen.

In den Sportstätten ist ein Hightech-System zum Schiedsrichtern für einzelne Disziplinen eingeführt, das koreanische Wissenschaftler entwickelten.

In der Chongchun-Straße befindet sich auch die Pyongyanger Sportartikelfabrik.

45. Stadion „1. Mai“

Es wurde auf der landschaftlich schönen Insel Rungna großartig, prächtig und einzigartig gebaut, im Jahr 1989 eingeweiht und im Jahr 2014 saniert.

Die Baufläche des Stadions, das an eine Magnolienblüte erinnert, beträgt etwa 400 000 m².

Im Stadion mit 150 000 Sitzplätzen gibt es Fußballplatz, Laufbahnen, Raum für Aufwärmtraining, Schlafzimmer für Spieler, Räume für Trainer, für Schiedsrichter, für Untersuchung und Registrierung. Es ist mit Schwimmbecken, Tischtennis- und Minigolfplatz, Fitnesscenter und anderen Sportanlagen und kulturellen Dienstleistungseinrichtungen komplett versehen.

In der Umgebung des Stadions gibt es etwa 20 Übungsplätze im Freien, darunter mehrere rasenbewachsene Fußballplätze, Tennisplätze, Plätze für Rollhockey und -kunstlauf.

Im Stadion „1. Mai“ fanden viele internationale Wettkämpfe und Veranstaltungen feierlich statt, darunter die Eröffnungs- und Abschlussfeier der XIII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten und die große Massensport- und Kunstschau „Arirang“, ein mit dem Kim-Il-Sung-Preis geehrtes Werk.

Das Stadion ist eine komplexe und moderne Sportanlage, die großen Umfang und einzigartige Form hat. Es leistet einen großen Beitrag zur Entwicklung des Sports des Landes und zum kulturell-emotionalen Leben des Volkes.

46. Taekwondo-Halle

In der DVRK wird Taekwondo als Massensport betrieben.

Taekwondo stammt ursprünglich aus Korea, diese Sportart ertüchtigt den Körper und fördert die Willensstärke, Entschlossenheit, Tapferkeit und den Teamgeist.

Die Taekwondo-Halle befindet sich in der Chongchun-Straße im Pyongyanger Stadtbezirk Mangyongdae und ist das Zentrum für Taekwondo-Wettkämpfe und Übung.

Sie wurde im September 1992 eingeweiht und be-

steht aus dem Hauptgebäude und einigen Nebengebäuden. Ihr Gelände umfasst ungefähr 250 000 m², ihre Baufläche beträgt 7100 m² und ihre Bruttogeschossfläche 18 000 m².

Im Hauptgebäude gibt es eine Kampfsportarena, Zuschauersitze, Trainingsplätze, etwa 120 große und kleine Räume wie z. B. kleinen Konferenzsaal, Ruheräume, Serviceeinrichtungen, Büros und Maschinenraum.

In der Taekwondo-Halle werden internationale und nationale Wettkämpfe ausgetragen.

47. Masikryong-Skisportanlage

Sie liegt im Bezirk Kangwon im Osten des Landes.

Im Skigebiet mit der Gesamtfläche von etwa 1400 Hektar gibt es 10 Ski- und Schlittenpisten für Skiexperten und -amateure, Sessellift mit Doppelsitzen, Sessellift mit vier Sitzen, Schlepplift, Laufband, Schneespielplatz für Kinder, Eislaufplatz im Freien, Stausee für Schneekanonen, Masikryong-Hotel und andere Dienstleistungsgebäude.

Die Skipisten, die sich vom Berg Taehwa (1363 Meter ü. d. M.), Gipfel des Skigeländes, bergab erstrecken, weisen unterschiedliche Geländebeschaffenheiten auf, sodass die Skiexperten und -amateure tollem Abenteuer frönen können.

Auf dem Gipfel und am Abhang des Berges Taehwa, an der Anfängerpiste und der mittelschweren Piste sind Rastplätze, wo sich Skiläufer unterwegs erholen und

einen Imbiss nehmen können, harmonisch eingerichtet. Außerdem gibt es in diesem Skigebiet eine Skischule, in der Skilehrer, die die nationale Meisterschaft gewonnen und an internationalen Wettkämpfen teilgenommen haben, jenen Kunden, die Skifahren lernen oder ihre Technik verbessern wollen, gemäß ihrem Geschmack und Wunsch umfassende Kenntnisse über Skilaufen vermitteln.

48. Reitklub Mirim

Der Reitsport, eine traditionelle Sportart der koreanischen Nation, gewinnt heute, wo in Mirim, einem Vorort der Hauptstadt Pyongyang, ein Reitklub errichtet wurde, zunehmend an Popularität in der koreanischen Bevölkerung.

In der Anlage mit der Gesamtbaupläche von 627 000 m² gibt es Pferderennbahnen und Dutzende Gebäude für Reitangebot. Reitbahnen, Reitplätze in einer Halle bzw. im Freien, Einrichtung für Reitunterricht, Fitnessstudio, Dienstleistungseinrichtungen, Tierklinik und Rassepferdezuchtinstitut, ja alle nötigen Bedingungen für Reitsport und -unterricht sind auf höchstem Niveau geschaffen.

Der Reitplatz in der Halle ist 59,4 Meter lang und 28 Meter breit. Er hat ein Bogendach, wodurch genügende Sonneneinstrahlung möglich ist, und hier kann man auch im kalten Winter bei angemessen warmer Lufttemperatur Reiten üben.

Der ellipsenförmige Reitplatz im Freien hat eine 1750 m lange Sandbahn und eine 1850 m lange Rasenbahn.

Hier gibt es einen Übungsplatz für Anfänger und einen Parcours.

Im Reitklub gibt es eine Einrichtung für Reitunterricht, die aus mehreren Seminarräumen und Kabinetten für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik besteht.

49. Berühmte Sportlerinnen und Sportler

In der DVR Korea gibt es viele Sportlerinnen und Sportler, die sich bei den Olympischen Spielen, den Weltmeisterschaften und anderen internationalen Wettkämpfen einen Namen machten.

Darunter sind Sin Kum Dan, Königin der Weltleichtathletik, die elfmal neuen Weltrekord aufstellte, Han Phil Hwa, die als erste Asiatin auf der Winterolympiade eine Goldmedaille gewann und ein Komet auf Eis genannt wurde, Pak Yong Sun, die zweimal hintereinander die Weltmeisterschaft im Tischtennis gewann und so Tischtenniskönigin genannt wurde, Kye Sun Hui, die als Teenager bei den Olympischen Spielen im Judo für Frauen in der Gewichtsklasse bis 48 kg den ersten Platz belegte und bei späteren Weltmeisterschaften im Judo in mehreren Gewichtsklassen viermal hintereinander Sieg errang, Om Yun Chol, weltberühmter Gewichtheber und zweifacher Weltmeister.

Es sind auch Jong Song Ok, die sich als Marathon-Königin der Welt einen Namen machte und die Geschichte der Leichtathletik im 20. Jahrhundert glänzend krönte, Pae Kil Su, Seitpferdkönig, der Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen und dreifacher Weltmeister war, Kim Chol Hwan, zweifacher Weltmeister im Ringkampf, und Kim Il, zweifacher Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen.

Außerdem sind viele weltberühmte Sportlerinnen und Sportler hervorgegangen, die in letzten Jahren bei internationalen Wettkämpfen Siege errangen, darunter Marathonläuferin Kim Kum Ok, Tischtennispieler Kim Hyok Bong und seine Doppelpartnerin Kim Jong, Fußballspielerinnen Ra Un Sim und Ho Un Byol und Geräteturnerin Hong Un Jong.

50. Bevorzugung der Gewinner der internationalen Wettkämpfe

Die Sportlerinnen und Sportler Koreas nehmen nicht um irgendwelcher Belohnung oder eigener Ehre willen an internationalen Wettkämpfen teil, sondern um die Würde und Ehre des Landes und der Nation zu demonstrieren.

Aber die PdAK und die Regierung der DVR Korea würdigen ihre Erfolge und Verdienste bei den Wettkämpfen hoch.

In der DVR Korea werden den Sportlerinnen und Sportlern, die bei den internationalen Wettkämpfen gute Leistungen vollbrachten, herzlicher Glückwunsch und Empfang bereitet und feierliches Staatsbankett gegeben.

Als die Tischtennisspielerin Pak Yong Sun nach dem Sieg bei der Tischtennisweltmeisterschaft zurückkehrte, standen Hunderttausende Pyongyonger Spalier und bereiteten ihr herzlichen Empfang, wobei ihr ein Blumenkranz umgehängt und mit Blumengebinden zugejubelt wurde.

Kim Il Sung und Kim Jong Il nahmen persönlich sie in Audienz, ließen mit ihr zum Andenken fotografieren und machten ihr wertvolle Geschenke, die von Generation zu Generation weiter überliefert werden können.

Als die Sportlerinnen und Sportler Koreas, allen voran die Fußballspielerinnen, 2014 gute Leistungen bei den XVII. Asienspielen vollbrachten und heimkehrten, standen Hunderttausende Menschen Spalier und begrüßten sie herzlich.

Kim Jong Un nahm persönlich sie in Audienz, ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren und ließ ihnen teure Geschenke zukommen, die von Generation zu Generation weiter überliefert werden können.

In der DVR Korea werden den Gewinnern der internationalen Wettkämpfe die Ehrentitel „Sportler(in) des Volkes“ und „Verdiente(r) Sportler(in)“ verliehen und materielle Belohnungen zuteil.

51. Nationale Sportwettkämpfe

In der DVR Korea werden jährlich viele Sportwettkämpfe abgehalten.

Für Profisportlerinnen und -sportler finden viele Sportwettkämpfe statt, darunter die Turniere um den Paektusan-Preis, um den Mangyongdae-Preis, um den Preis „Pochonbo-Fackel“, die Republikmeisterschaften, das Turnier um den Osandok-Preis und der Fußballwettkampf um den Fackel-Pokal.

Zu den Massensportwettkämpfen zählen u. a. der Sportwettbewerb der Mitarbeiter der zentralen Organe um den Paektusan-Preis, der Sportwettbewerb der Mitarbeiter auf der Stadt- und Kreisebene um den Mangyongdae-Preis, der landesweite Sportwettkampf der Arbeiter, der landesweite Sportwettkampf der Landwirtschaftswerktätigen, der landesweite Massensportwettbewerb zwischen den Bezirken, der Sportwettbewerb der Künstler und das Landesturnier der Kinder und Jugendlichen um den Jong-Il-Bong-Preis.

52. Der Sport wird popularisiert und als Alltagsbeschäftigung getrieben

Das ist eine Sportpolitik, an der die PdAK unentwegt festhält.

Von der Hauptstadt bis in den Bezirken besteht ein wohl geordnetes System für Massensport.

Neben einem groß angelegten staatlichen Sportsystem

besteht in den Betrieben und Schulen jeweils ein eigenes Sportsystem.

Außerdem ist eine nötige materielle Basis dafür geschaffen, den Sport zu popularisieren und zur Alltagsbeschäftigung des Volkes zu machen.

Jährlich finden verschiedene massensportliche Tätigkeiten statt, wie z. B. Tests zur Bewertung der sportlichen Leistungsfähigkeiten der Bevölkerung, Sportfeste und Gruppenlaufen; bestimmte Monate des Jahres sind als Sportmonate festgelegt; es entfalten sich die Bewegung zur Schaffung vorbildlicher Kreise (Stadtbezirke) in der sportlichen Tätigkeit und die Bewegung zur Schaffung vorbildlicher Schulen in der sportlichen Tätigkeit.

53. Rhythmische Gymnastik für die Massen

In der DVR Korea treibt jedermann diese Gymnastik.

Bei dieser Gymnastik geht es darum, die Abfolgen der gymnastischen Bewegungen gemäß dem Prinzip und der Methode des Rhythmus zu rhythmisieren, um die körperlichen Leistungsfähigkeiten der Menschen harmonisch und wohlproportioniert zu entwickeln.

Mal nach vorn oder nach hinten, mal nach links oder nach rechts, mal nach oben oder nach unten, mal große oder kleine Bewegung, mal schnell oder langsam, mal laufen oder anhalten, ja diese Bewegungen weisen klare und harmonische Kontraste und Wiederholungen auf.

Die Gymnastik besteht aus einfachen lebensverbundenen Freiübungen auf der Basis alltäglicher Körperbewegungen, was jedem das Erlernen erleichtert. Man kann sie mit Interesse überall und jederzeit, also an der Arbeitsstätte, in der Wohnung, im Park oder Rummelplatz, allein oder in Gruppen machen.

Da eine schöne beschwingte Melodie und rhythmische Bewegungen den Erregungsimpuls verstärken, ist es körperlich nicht anstrengend, doch macht die Gymnastik es möglich, relativ viel Bewegung intensiv zu vollführen.

Bei dieser Gymnastik kommen alle Körperteile und -organe zum Einsatz, sodass man nach fünfminütigen Bewegungen schwitzt und sich erfrischend fühlt. Außerdem steigert sie die Funktion des ganzen Körpers, darunter die des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmungsorgane, wirkt daher gesundheitsfördernd.

Die rhythmische Gymnastik für Kinder sieht in Berücksichtigung der physischen und psychischen Eigenschaften der Kindergarten- und Grundschul Kinder vor, zehn Leibesübungen innerhalb vier Minuten auszuführen. Diese Gymnastik entwickelt in der ausgewogenen Art die freie Bewegung des ganzen Körpers und die Fähigkeiten zum Stützen, Balancieren und Empfinden.

Die rhythmische Gymnastik für Alte sieht in Berücksichtigung der physischen Eigenschaften der Senioren vor, neun Bewegungsübungen innerhalb vier Minuten auszu-

führen. Diese Gymnastik beansprucht keine große Belastung des Körpers und ist zum Stressabbau geeignet. Sie verlangsamt die Alterung und ist gesundheitsfördernd.

54. Sportschau

In der DVRK wird die Sportschau als ein Kettenglied des Massensports breit gefördert.

Sie ist eine komplexe Massensportschau, in der sportliche Techniken und ideologisch-künstlerischer Gehalt miteinander kombiniert sind.

Sie zeigt geschliffene sportliche Techniken mit vielfältigen sportlichen Darstellungsmitteln, darunter Übungen mit und ohne Gerät, Formationen und plastischen Gestaltungen. Dabei wird durch die Kombination von künstlerischen Mitteln und Sprachen wie z. B. Hintergrundbilder, Blasmusik, *Pangchang* (Hintergrundgesang) und Tanzrhythmen ein hoher künstlerischer Gehalt gewährleistet.

Die Sportschau leistet einen großen Beitrag dazu, die Kinder und Jugendlichen sowie Werktätigen politisch-ideologisch zu wappnen, dazu noch ihren Körper zu stählen und ihre Emotionen zu bereichern.

Die koreanische Sportschau findet nicht nur in allen Bezirken, Städten und Kreisen, sondern auch in Schulen aller Stufen in breitem Maße statt. Sogar Auslandskoreaner machen diese Schau.

Japankoreanische Sportler, Schüler und Jugendliche

schufen und führten die Sportschauen „Unser ruhmreiches Vaterland“ und „Unser Lied dem Vaterland“ auf, obwohl sie im fremden Land leben.

In der DVRK erfuhr die Sportschau weitere Entwicklung in Ausmaß, Form und Inhalt. Insbesondere die Massensport- und Kunstschau „Die stets siegreiche Partei der Arbeit Koreas“, die im Jahre 2000 anlässlich des 55. Gründungstages der PdAK stattfand, galt als ein Bilanzierungswerk der Blütezeit der Literatur und Kunst im 20. Jahrhundert, während die große Massensport- und Kunstschau „Arirang“, die einige Jahre später stattfand und mit dem Kim-Il-Sung-Preis geehrt wurde, als das erste Meisterwerk im 21. Jahrhundert und als Symbol Koreas weltweit bekannt wurde.

Die koreanischen Sportschauschöpfer wirkten in etwa 40 Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika und halfen aktiv ihnen bei der Schaffung der Massengymnastik.

55. Literatur und Kunst

Die Literatur und Kunst der DVR Korea sind sozialistisch.

Die sozialistische Literatur und Kunst sind eine revolutionäre Literatur und Kunst, die in Widerspiegelung der Ansprüche und Interessen der für den Aufbau des Sozialismus kämpfenden Arbeiterklasse und ebensolchen anderen werktätigen Volksmassen geschaffen und entwickelt werden.

Sie spielen eine wichtige Rolle dabei, die Menschen dazu zu veranlassen, dass sie sich mit der richtigen Anschauung von der Revolution und vom Leben und mit der edlen und schönen geistig-moralischen Charakterzügen für die Revolution und den Aufbau aktiv einsetzen, und die Zivilisation der Gesellschaft an der Spitze zu führen.

Die Hauptmission der Literatur und Kunst besteht darin, dem ganzen Volk die Ideologie und Absichten der PdAK nahezubringen und die Massen dazu aufzurufen, die koreanische revolutionäre Sache voranzutreiben.

Das wesentliche Merkmal der sozialistischen Literatur und Kunst ist vom hohen ideologisch-künstlerischen Gehalt ausgeprägt, der den Anforderungen der Zeit und den Bestrebungen des Volkes entspricht.

Die koreanische Literatur und Kunst behandeln hauptsächlich den revolutionären, der Arbeiterklasse eigenen und sozialistischen Inhalt in der nationalen Form, welche das Volk liebt und seinem Geschmack entspricht.

56. Fortsetzung und Weiterentwicklung der Literatur- und Kunsttraditionen

In der DVR Korea werden die revolutionären Literatur- und Kunsttraditionen fortgesetzt und weiterentwickelt, die Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffen hatte.

Im Feuer des antijapanischen Revolutionskampfes

schuf Kim Il Sung zahlreiche unvergängliche klassische Meisterwerke, darunter die Revolutionslieder „Lied von Korea“, „Das Lied vom 10-Punkte-Programm der Liga für die Wiedergeburt des Vaterlandes“ und „Das Lied vom antijapanischen Krieg“, die revolutionären Bühnenstücke „An Jung Gun schießt auf Ito Hirobumi“, „Drei Thronbewerber“, „Die blutbesudelte Friedenskonferenz“, „Der Tempel“, „Ein Meer von Blut“, „Das Schicksal eines Mitglieds des Selbstschutzkorps“, „Festveranstaltung“ und „Das Blumenmädchen“, Revolutionsgesang und -tanz „Bändertanz“ und „Der Stolz der dreizehn Bezirke“.

In der DVR Korea werden die während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffenen klassischen Meisterwerke allumfassend ausgegraben und die revolutionären Traditionen in allen Bereichen der Literatur und Kunst konsequent durchgesetzt.

Besonders die Umsetzung der unsterblichen klassischen Meisterwerke in verschiedene Literatur- und Kunstgattungen fand in enger Verbindung mit der Revolution in der Literatur und Kunst statt.

57. Revolution in der Literatur und Kunst

Kim Jong Il erkannte mit tiefer Einsicht die Erfordernisse der Zeit für die Literatur und Kunst, die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der Literatur und Kunst sowie den Stand der koreanischen Literatur und Kunst,

legte eigenschöpferische Ideen und Theorien wie auch Richtlinien über die Revolution in der Literatur und Kunst dar und führte sie energisch, sodass in den 1970er Jahren in der DVR Korea in allen Bereichen der Literatur und Kunst grundlegende Umwälzungen herbeigeführt wurden.

Dabei machte er es zum Grundprinzip für die Revolution in der Literatur und Kunst, in der Literatur und Kunst das eigene Denken durchzusetzen, die Parteiverbundenheit, den Charakter der Arbeiterklasse und die Volksverbundenheit konsequent zur Geltung zu bringen und den ideologischen und den künstlerischen Gehalt miteinander richtig zu kombinieren, und leitete die Schriftsteller und Künstler an, damit sie dieses Prinzip richtig durchsetzten.

Er legte die Richtlinie dar, durch die Umsetzung der unvergänglichen klassischen Meisterwerke, die Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes persönlich schuf, in verschiedene Literatur- und Kunstgattungen die Revolution in der Literatur und Kunst zu bewirken. Überdies wirkte er darauf hin, dass man bei der Schaffenstätigkeit am Prinzip des Kampfes um hohes Tempo und am Kollektivitätsprinzip festhielt, durch konzentrierte Aktionen in der Filmkunst einen Durchbruch erzielte und diese Erfolge in den gesamten Bereichen der Literatur und Kunst verallgemeinerte.

So wurde in der DVR Korea durch die Verfilmung und Veroperung der unvergänglichen klassischen Meisterwerke „Ein Meer von Blut“, „Das Schicksal eines Mitglieds des Selbstschutzkorps“ und „Das Blumenmädchen“ die Revolution beim Film- und Opernschaffen erfolgreich verwirklicht; auf der Basis der dabei erzielten Erfolge und gesammelten Erfahrungen wurde das unsterbliche klassische Meisterwerk „Der Tempel“ wieder inszeniert und auf die Bühne gebracht, sodass sich eine Revolution beim Dramenschaffen hervorragend vollzog und zugleich in allen Bereichen der Literatur und Kunst eine revolutionäre Wende herbeigeführt wurde.

In diesem Prozess erfuhren die Literatur und Kunst Koreas eine epochale Entwicklung und wurden auf eine neue, höhere Stufe gebracht; in der DVR Korea wurde eine große Blütezeit der Literatur und Kunst eingeleitet.

58. Die große Blütezeit der Literatur und Kunst

Unter Kim Jong IIs Führung verkörperten die Literatur und Kunst Koreas in den 1970er Jahren die eigenständigen Ideen und Theorien über die Literatur und Kunst und begrüßten so eine beispiellos große Blütezeit.

Viele während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffene unvergängliche klassische Meisterwerke wurden ausgegraben und auf dieser Basis zahlreiche

mustergültige Werke wie Revolutionsromane, -filme, -opern und -dramen geschaffen, was in allen Bereichen der Literatur und Kunst eine neue Blütezeit einleitete.

Im Bereich Literatur wurden viele Romane und Gedichte mit hohem Ideengehalt und Kunstwert, darunter Romanzyklus „Unsterbliche Geschichte“, geschaffen.

Im Filmwesen wurden viele Spielfilme wie z. B. „Das Blumenmädchen“, „Der Stern Koreas“ und „Der von niemand beschrittene Weg“ geschaffen, die zur revolutionären Erziehung der Menschen beitragen. In den Bereichen Oper und Drama entstanden Opernwerke im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ und Schauspiele im Stil des Dramas „Der Tempel“.

Es wurden zahlreiche ausgezeichnete Musikwerke, Lieder und Tanzstücke, darunter das musikalisch-choreografische Eposdrama „Ein Sommer am Fluss Tuman“, geschaffen und in der bildenden Kunst und der Zirkuskunst wurde ein neuer kreativer Aufschwung herbeigeführt.

59. Revolution im Filmwesen

Ende der 1960er Jahre legte Kim Jong Il eine originelle Idee über die Revolution beim Filmschaffen dar und führte klug den Kampf um deren Umsetzung, sodass in der DVR Korea ein glänzender Sieg in der Revolution beim Filmschaffen errungen und die koreanische Filmkunst auf eine höhere Stufe weiterentwickelt wurde.

In der Filmrevolution geht es darum, in allen Teilbereichen wie z. B. Szenario, Regie, Rollendarstellung, Aufnahme, Szenenbild und Filmmusik eine Umwälzung zu bewirken und so eine Filmkunst zu schaffen, die dem Gebot der neuen Zeit und den Bestrebungen der Volksmassen entspricht.

Unter Kim Jong IIs Anleitung wurde im Prozess der Filmrevolution die historische Sache zur Verfilmung der unsterblichen klassischen Meisterwerke, die Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes schuf, glänzend verwirklicht. Damit wurde eine kräftige historische Wurzel der koreanischen Filmkunst geschaffen und ein fester Grundstein für ihre unablässige Entwicklung gelegt.

Darüber hinaus entstand eine beträchtliche Anzahl von Filmen, die die glorreiche Geschichte der revolutionären Tätigkeiten Kim Il Sungs und seine hehren Charaktereigenschaften wahrheitsgetreu und tiefgründig darstellten, sodass in der Filmkunst die Frage über die Darstellung des Führers der Arbeiterklasse glänzend gelöst wurde.

Im Verlauf der Filmrevolution wurden beim Schaffen der Filme, die den revolutionären Kampf bzw. die sozialistische Wirklichkeit zum Thema haben, epochale Fortschritte erzielt und viele Filmwerke mit hohem Ideengehalt und Kunstwert sowie diversen Sujets kreiert.

Auch die Dokumentarfilme, die populärwissenschaft-

lichen Filme und Animationsfilme machten große Fortschritte.

Die revolutionäre Umwälzung in der Entwicklung der Filmkunst ist auch darin deutlich erkennbar, dass die Form der Zusammenstellung und Darstellungsmethoden der Filme gemäß den gattungsmäßigen Merkmalen der Filmkunst und dem Lebensgefühl und dem Geschmack der Koreaner völlig erneuert wurden.

Mit dem glänzenden Sieg in der Filmrevolution wurde die koreanische Filmkunst hinsichtlich des ideologischen Inhaltes wie auch der künstlerischen Darstellung auf eine neue, höhere Stufe gebracht.

60. Opernrevolution

Dank Kim Jong Il, der im Jahre 1969 eine eigen-schöpferische Richtlinie für die Revolution beim Opern-schaffen darlegte und den Kampf um die Schaffung von wahrhaft revolutionären und volksverbundenen Opern neuer Art klug führte, konnte die Opernrevolution auf glänzende Weise verwirklicht werden.

Unter seiner Anleitung begann in der DVR Korea Anfang der 1970er Jahre die Veroperung des von Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffenen klassischen Meisterwerkes „Ein Meer von Blut“. Mit dem Kampf dafür wurde in der DVR Korea eine heftige Flamme der Opernrevolution entfacht und

die Revolutionsopern neuer Art, also die Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“, kamen zur Welt. Die Schaffung der Revolutionsoper „Ein Meer von Blut“ war ein historischer Wendepunkt dafür, die alten Schablonen, die in der Sparte Oper lange erhalten geblieben waren, zu zersprengen und eine neue Ära der Revolutionsoper zu eröffnen. Auf der Basis der Erfahrungen, die beim Schaffen der Revolutionsoper „Ein Meer von Blut“ gesammelt wurden, wurden die Revolutionsoper „Das Blumenmädchen“, eine Veroperung des gleichnamigen unsterblichen klassischen Meisterwerkes, die Revolutionsopern „Wald, erzähle“, „Die wahre Tochter der Partei“ und „Das Lied vom Gebirge Kungang“ geschaffen.

61. Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“

Die Oper im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ ist eine revolutionäre und volksverbundene Opernform in der Gegenwart, die nach den von Kim Jong Il dargelegten originellen Prinzipien und Wegen zum Opernschaffen neu geschaffen wurde.

Der Ausdruck Oper im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ rührte von der gleichnamigen Revolutionsoper her, die im Jahre 1971 unter seiner Anleitung geschaffen wurde.

Die Opern in diesem Stil widerspiegeln die Hauptforderungen der heutigen Zeit, Zeit der Souveränität, in

der die Volksmassen als Herren der Geschichte auftraten, und richten sich nach dem gesetzmäßigen Gebot der sich entwickelnden Opernkunst.

In diesem Opernstil wurden die sozio-politischen Fragen dafür, die Würde und den Wert des Menschen als ein soziales Wesen mit der Souveränität, dem Schöpfertum und Bewusstsein erstrahlen zu lassen, als die Hauptdarstellungsaufgabe gestellt und bedeutungs- und eindrucksvoll präsentiert, wodurch der Inhalt der Opern von Grund auf erneuert wurde.

Und es werden die Inhalte von umfassenden und vielfältigen Sujets mithilfe von originellen Schaffensprinzipien und -methoden sowie Darstellungsmitteln auf hohem künstlerischem Niveau präsentiert. Diese Opernform nimmt die Strophenlieder, eine einfache und verfeinerte volkstümliche Musikform, zur Grundlage aller Musikstücke.

Außerdem wurde erstmals in der Geschichte *Pangchang* (Hintergrundgesang) als ein Mittel der Vokalmusik hinter den Kulissen eingeführt, wodurch der Darstellungsumfang der Oper unvergleichlich erweitert und die Ausführungsmethode der Vokalmusik vervielfältigt wurde.

In den Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ spielt das Orchester eine wichtige Funktion und Rolle. Die Orchestermusik untermalt Gesang, Rollendarstel-

lung, Dialog, Handlung, Situation und Vorfall emotional und durchgehend, wodurch der gesamte Verlauf der Oper in einem musikalischen Fluss organisch verbunden und davon durchdrungen ist.

Bei diesem Opernstil ist der Tanz ein unentbehrlicher Bestandteil und ein wichtiges Darstellungsmittel der Oper.

In den Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ zeigen die Bühnenbilder mit breiter Komposition und wirklichkeitsgetreuer Erscheinungsweise sowie lebens-echter Plastizität die Realität räumlich. Die Verwirklichung der harmonischen darstellerischen Einheit von Musik und Drama stellt eine wichtige dramaturgische Voraussetzung der Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ dar.

Diese Opern weisen einzigartige Musikgestaltungsweise auf. In ihnen werden nach dem Sujet und Gedanken des betreffenden Werkes und dem Charakter der Hauptpersonen Titellieder, die das gesamte Stimmungsbild der Oper bestimmen, und Hauptlieder eingesetzt, die den Charakter der auftretenden Figuren und ihre Handlungs- bzw. Gefühlslinie charakterisieren.

Mit der Geburt der Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ vollzog sich eine epochale Wende in der Operngeschichte der Menschheit und eine neue Ära der revolutionären Opernkunst wurde eingeleitet.

62. Fünf Revolutionsoper

Zu ihnen zählen „Ein Meer von Blut“, „Das Blumenmädchen“, „Wald, erzähle“, „Die wahre Tochter der Partei“ und „Das Lied vom Gebirge Kungang“.

Die Revolutionsoper „Ein Meer von Blut“, die im Jahre 1971 vom Opernensemble Phibada inszeniert wurde, ist die erste Revolutionsoper neuer Art. Sie ist eine Umarbeitung des gleichnamigen revolutionären Bühnenstücks, eines von Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffenen unsterblichen klassischen Meisterwerkes.

Die Revolutionsoper „Das Blumenmädchen“, die im Jahre 1972 vom Künstlerensemble Mansudae auf die Bühne gebracht wurde, ist eine Umarbeitung des gleichnamigen revolutionären Bühnenstücks, eines von Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffenen unsterblichen klassischen Meisterwerks. Sie wurde nach den Schaffensprinzipien und -methoden für die Opern im Stil der Oper „Ein Meer von Blut“ inszeniert.

Die Revolutionsoper „Wald, erzähle“, die im Jahre 1972 vom Staatlichen Folkloreensemble geschaffen und uraufgeführt wurde, stellte dar, wie heroisch der Hauptheld in der Zeit des antijapanischen Revolutionskampfes seine illegalen Aufträge im feindlichen Gebiet ausführte. Dadurch werden die grenzenlose Treueergebenheit der Kämpfer der Koreanischen Revolutionären Volksarmee

gegenüber Kim Il Sung, ihre glühende Liebe zu Vaterland und Volk, ihre edle Menschlichkeit als Revolutionäre, ihre unbeugsame Willensstärke und ihr revolutionärer Optimismus tiefgründig gezeigt.

Die Revolutionsoper „Die wahre Tochter der Partei“, die im Jahre 1971 vom Ensemble der Koreanischen Volksarmee geschaffen wurde, schildert die bewegende und edle Geschichte über eine Sanitätssoldatin, die in der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges trotz harten und schweren Bewährungsproben ihre Aufgabe bis zum Letzten erfüllte und bis zum letzten Augenblick ihres Lebens Kim Il Sung und der PdAK grenzenlose Treue hielt.

In der Revolutionsoper „Das Lied vom Gebirge Kumgang“, die im Jahre 1973 vom Künstlerensemble Pyongyang auf die Bühne gebracht wurde, handelt es sich um eine dramatische Geschichte einer Familie, deren Angehörige sich in der Zeit der japanischen Herrschaft erzwungen voneinander trennen mussten und nach 20 Jahren in der Geborgenheit des sozialistischen Vaterlandes wieder zusammengeführt wurden. Dadurch zeigen sich eindrucksvoll die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung, die Kim Il Sung errichtete.

63. Revolution beim Dramenschaffen

In der DVR Korea wurde Ende der 1960er Jahre/Anfang der 1970er Jahre die Revolution beim Film- und Opern-

schaffen glänzend durchgeführt und anschließend die Revolution beim Dramenschaffen initiiert und zügig in Gang gesetzt.

Die Revolution beim Dramenschaffen war ein Kampf dafür, in der Schaffenstätigkeit mit allerlei veralteten Schablonen zu brechen und ein neues Revolutionsdrama zu schaffen.

Durch diese Revolution wurden in allen Teilbereichen für das Dramenschaffen wie z. B. Schauspiel, Regie, Rollendarstellung, Bühnenbild und -musik lange überlieferte überholte Schaffenssysteme und -methoden kühn gesprengt und die den Anforderungen der Zeit entsprechenden neuen etabliert, sodass das Antlitz der Bühnenkunst von Grund auf erneuert wurde.

Dank Kim Jong Il, der eine originäre Theorie über die Revolution beim Dramenschaffen darlegte und die Reinszenierung des unsterblichen klassischen Meisterwerks „Der Tempel“ als ein Revolutionsdrama neuer Art klug anleitete, wurde in der DVR Korea ein glänzender Sieg in der Revolution beim Dramenschaffen erreicht und der Anfang der Dramen im Stil des Dramas „Der Tempel“ eingeleitet.

64. Dramen im Stil des Dramas „Der Tempel“

Sie verkörpern in ihrem Inhalt die Anforderungen der eigenständigen Lehre vom Menschen, die gemäß dem

Gebot der Juche-Ideologie die Volksmassen in den Vordergrund stellt und ihnen dient. Dabei werden gemäß dem Gebot der Juche-Ideologie und den Bestrebungen der Volksmassen ihre Stellung und entscheidende Rolle als Herren der Revolution und des Aufbaus auf hohem künstlerischem Niveau dargestellt.

Dramen im Stil des Dramas „Der Tempel“ sind volksverbundene Dramen, die in ihrer Form dem Gebot der Juche-Ideologie nachkommen. Gestützt auf das Prinzip der Gestaltung, nicht die Lebensverhältnisse dem stereotypen Rahmen der schematisierten Struktur anzupassen, sondern je nach den Lebensverhältnissen Szenen festzulegen und so insgesamt die Struktur herauszuarbeiten, ist die Mehr-Szenen-Form eingeführt.

Das Besondere der Theaterstücke im Stil des Dramas „Der Tempel“ zeigt sich auch im Bühnenbild. Es wurden neue fließende räumliche Bühnenbilder eingeführt, die es möglich machen, im Einklang mit der dramatischen Entwicklung Dekoration und Hintergrund ständig zu ändern und so das Leben echt, lebendig und in großer Breite und Tiefe zu zeigen.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der Dramen im Stil des Dramas „Der Tempel“ ist die Einbeziehung der Musik, die sich aktiv darauf auswirkt, die mannigfaltigen Gedanken und Gefühle der Figuren zu veranschaulichen, die dramatische Handlung voranzutreiben, die schauspie-

lerische Rollendarstellung natürlich zu machen und so Szenen emotional umzuändern. Die Einführung der Musik macht die Dramen gefühlvoll, übt eine noch größere Einwirkung auf das Publikum aus und arbeitet deutlicher heraus, wie diese Dramen sich als komplexe Bühnenkunst stärker ausprägen.

65. Fünf Revolutionsdramen

Es sind die Revolutionsdramen „Der Tempel“, „Die blutbesudelte Friedenskonferenz“, „Ein Brief von der Tochter“, „Drei Thronbewerber“ und „Festveranstaltung“, deren Originalfassung die von Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffenen unsterblichen klassischen Meisterwerke sind und unter Kim Jong IIs Anleitung im Stil des Dramas „Der Tempel“ inszeniert wurden.

Das Revolutionsdrama „Der Tempel“, das im Jahr 1978 vom Staatlichen Schauspielensemble geschaffen wurde, stellt zwei kontrastierende Personen dar: Eine alte Frau glaubt, Unglück und Leiden des Menschen seien sein angeborenes Schicksal, und um diesem zu entgehen, solle man im Tempel beten und Opfer darbringen. Ein kluger junger Mann tritt gegen die Unterdrückung und Ausbeutung auf und schützt seine Menschenwürde. Das Drama klärt die Idee, dass der Mensch nicht an „Gott“ oder „Geister“, sondern an sich selbst glauben und sein Schicksal mit eigener Kraft gestalten muss.

Das im Jahr 1984 uraufgeführte Revolutionsdrama „Die blutbesudelte Friedenskonferenz“ befasst sich mit der Idee, dass die Illusion über die fremde Hilfe zum Untergang des Landes führt. Im Drama werden die Bemühungen von Ri Jun um die Wiedererlangung der Staatsmacht, die im „Vorfall mit dem Geheimboten in Den Haag“ gipfelten, anhand von historischen Fakten in Verbindung mit dem Zeitbild der damaligen Gesellschaft und dem Alltagsleben der Personen aus verschiedenen Kreisen wahrheitsgetreu dargestellt.

Das Revolutionsdrama „Ein Brief von der Tochter“, das im Jahr 1987 im Stil des Dramas „Der Tempel“ reinszeniert wurde, klärt humoristisch, aber tiefgründig die Lebenswahrheit auf, dass Wissen Licht und Unwissen Finsternis ist.

Im Revolutionsdrama „Drei Thronbewerber“, das im Jahr 1987 im Stil des Dramas „Der Tempel“ auf die Bühne gebracht wurde, handelt es sich um drei Minister eines fantastischen Landes namens „Songdo-Reich“, die nach dem Tod des Königs um dessen Thron streiten und sogar das Land zugrunde richten. Das Drama erteilt durch die satirische Darstellung dreier Minister die Lehre aus der Fraktionsmacherei und Spaltung.

Das Revolutionsdrama „Festveranstaltung“ aus dem Jahre 1988 erzählt, wie die antijapanische Partisanenarmee die „Strafexpeditionen“-Truppe der japanischen

Imperialisten triumphierend vernichtet und die „Festveranstaltung“, die die Feinde mit der Lügenpropaganda über die „Vernichtung“ der Partisanenarmee feiern, in eine Festveranstaltung der Partisanenarmee und des Volkes verwandelt.

66. Vier berühmte Tanzwerke

Zu ihnen gehören „Azaleen des Vaterlandes“, „Es schneit“, „Reiche Apfelernte“ und „Worfeltanz“.

Der Gruppentanz „Es schneit“, den 1967 das Staatliche Ensemble für Tanz und Gesang geschaffen hatte, zeigt die felsenfeste Überzeugung der Kim Il Sung grenzenlos treuen Angehörigen der Koreanischen Revolutionären Volksarmee (KRVA) vom Sieg der Revolution und ihren unbeugsamen revolutionären Geist und stellt tänzerisch dar, wie das Glück des koreanischen Volkes erkämpft wurde.

Der Tanz „Azaleen des Vaterlandes“, der im Jahre 1971 vom Künstlerensemble Mansudae kreiert wurde, zeigt die Vaterlandsliebe und den revolutionären Optimismus der Kämpferinnen der KRVA, die das Vaterland und das Volk grenzenlos liebten und im befreiten Vaterland voller Loyalität Kim Il Sung hoch verehren wollten.

Der Gruppentanz „Reiche Apfelernte“, den 1972 das Künstlerensemble Moranbong auf die Bühne brachte, zeigt durch das sinnvolle Arbeitsleben der Äpfel pflückenden Mädchen eindrucksvoll die Richtigkeit und die

glänzende Lebenskraft der von Kim Il Sung dargelegten Richtlinie für die Entwicklung des Obstbaus.

Das kleine Tanzstück „Worfeltanz“, das 1972 vom Opernensemble Phibada aufgeführt wurde, ist ein Frauengruppentanz, bei dem Mädchen in einer mond hellen Nacht den mit der Wassermühle geschälten Reis worfeln. Das Tanzwerk stellt lebendig dar, wie das Volk in der Zeit des antijapanischen Revolutionskampfes Kim Il Sung als die Sonne der Nation hoch verehrt und zur Beschleunigung der Befreiung des Vaterlandes die KRVA mit aller Aufrichtigkeit und Wärme unterstützt hatte.

Diese vier Tanzstücke sind weltbekannt.

67. Koreanisches Spielfilmstudio

Es wurde im Jahre 1947 gegründet und befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Hyongjesan.

Im Filmstudio gibt es neben dem Schauspielerkollektiv die Abteilungen für Regie, Aufnahme, Szenenbild und Tonaufnahme, Räume für Innenaufnahme und eine Reihe von modernen und ferngesteuerten Beleuchtungs-, Tonaufnahme-, Filmschnitt- und Spezialaufnahmeanlagen. Das Filmstudio verfügt auch über ein Kulissenstadtviertel von Weltgeltung.

Das Koreanische Spielfilmstudio brachte nach seiner Gründung viele Spielfilme hervor, die ideologisch-künstlerisch ausgezeichnet sind.

68. Preisgekrönte Spielfilme bei internationalen Filmfestivals

Dazu zählen die Spielfilme „Das Blumenmädchen“ und „Die Rapunzelglockenblume“.

Der erstgenannte Film aus dem Jahre 1972 ist eine Verfilmung des gleichnamigen unsterblichen klassischen Meisterwerks, das Kim Il Sung während des antijapanischen Revolutionskampfes geschaffen hatte.

Im Film ist die Dramaturgie mit einem bescheidenen Stoff und kleiner Handlung schlicht gestaltet, die feine Gefühlswelt der Personen gründlich dargestellt und so das psychodramatische Stimmungsbild der Originalfassung ausgezeichnet herausgearbeitet. Der Film gewann beim 18. Internationalen Filmfestival in Karlovy Vary Sonderpreis und -medaille.

Der Spielfilm „Die Rapunzelglockenblume“ stellt gemäß der Lebenswahrheit die Gefühle und Liebesbeziehung der heimatverbundenen Hauptheldin dar und befasst sich dabei tiefgründig mit den Wechselbeziehungen zwischen Leben und Heimat, zwischen Jugendliebe und Vaterlandsliebe. Der Film vermittelt eine profunde Wahrheit, dass diejenigen, die Heimat und Vaterland nicht lieben und für sie nichts geleistet haben, überhaupt kein Recht dazu haben, vom Vaterland zu reden, und der Ehre als wahre Söhne und Töchter des mütterlichen Heimatlandes nicht würdig sind.

Der Film wurde 1987 beim 1. Pyongyanger Filmfestival der blockfreien Staaten und anderer Entwicklungsländer (heute das Pyongyanger Internationale Filmfestival) wegen seines hohen ideologisch-künstlerischen Gehalts mit der Goldenen Fackel ausgezeichnet.

69. Koreanisches Animationsfilmstudio „26. April“

Es wurde 1957 gegründet und befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Jung.

Das Studio produzierte die Animationsfilmserien „Der junge Feldherr“, „Der kluge Marderhund“ und „Das Eichhörnchen und der Igel“ und zahlreiche andere populäre Trickfilme.

Das mit modernen Anlagen ausgestattete Trickfilmstudio produziert im Weltmaßstab Auftragsarbeiten und Koproduktionen.

70. Moranbong-Band

Seit ihrem Bestehen ist es noch gar nicht so lange her.

Mit ihrer Erstaufführung im Juli 2012 fand die Band beim Publikum ein stürmisches Echo.

Die Band besteht aus über zehn Musikern und wenigen jungen Sängerinnen. Sie führt durch geübtes elegantes Musizieren gefühl- und klangvolle und flotte Melodien vor, die ein großes Orchester von sich gibt.

Die Band tritt immer unkonventionell und daher frisch und bahnbrechend auf, sodass sie sich besonderer Beliebtheit beim Volk erfreut.

71. Staatliches Sinfonieorchester

1946, also im nächsten Jahr nach der Befreiung Koreas von der japanischen Kolonialherrschaft, tat es mit dem Spiel des unsterblichen revolutionären Lobgesanges „Das Lied auf General Kim Il Sung“ seine Gründung kund. Das Sinfonieorchester gab bisher unzählige Konzerte mit vielen sinfonischen Werken von berühmten Komponisten im In- und Ausland.

Es ist keine Musikgruppe, die sich nur dem Konzert widmet, sondern ein Zentrum mit eigenen befähigten Komponisten, wo auf der Basis der koreanischen Musiktraditionen einzigartige Sinfoniewerke geschaffen bzw. gespielt werden, die das Leben des koreanischen Volkes widerspiegeln.

In der DVR Korea erzielte die Sinfonie unter Anleitung von Kim Jong Il glänzende Fortschritte.

Die Sinfonie „Ein Meer von Blut“, die Orchesterwerke „Reiche Erträge auf der Chongsan-Ebene“ und „Arirang“, die Klavierkonzertstücke „Korea ist eins“ und „Auf zum Entscheidungskampf“ und das Geigenkonzertstück „Heimweh“ sind repräsentative Werke, die den Grundstein der Sinfonie koreanischer Prägung gelegt haben.

Das Orchester spielt neben europäischer klassischer Musik und vielen anderen sinfonischen Werken der Welt auch zeitgenössische Musikwerke wie die von Yun I-Sang.

72. Staatliches Schauspielensemble

Es ist ein repräsentatives zentrales Schauspielkollektiv der DVR Korea, das auf Schauspiele spezialisiert ist.

Im Jahre 1946 gegründet, hat das Ensemble bis heute Hunderte Schauspiele, darunter die von unsterblichen klassischen Meisterwerken ausgegangenen Revolutionsdramen „Der Tempel“, „Die blutbesudelte Friedenskonferenz“, „Ein Brief von der Tochter“, „Drei Thronbewerber“ und „Festveranstaltung“, geschaffen und aufgeführt.

73. Staatliches Zirkusensemble

Es wurde 1952, also in der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges, gegründet. Seither engagiert es sich entsprechend seiner Mission, die Menschen ideologisch-emotional wie auch sportlich-kulturell zu erziehen, beim Kunstschaffen.

Das Ensemble schuf unzählige hervorragende Zirkusnummern, darunter akrobatisch gestaltete folkloristische Spiele „Das Seiltanzen“, „Das Wippen“, „Das Kunstreiten“ und „Die Doppelschaukel“, und solche wie z. B. „Die Akrobatik – ein Kran“, „Die Gerüstbauer“ und

„Die Luftakrobatik“, die den unbeugsamen Kampfgeist, die Weisheit und das optimistische Leben des koreanischen Volkes beim sozialistischen Aufbau darstellten.

Es wurden auch viele beliebte Clown-Nummern, Zaubertricks und Dressurakte geschaffen.

Die vom Ensemble geschaffenen Trapezakte und Zaubertricks wurden bei internationalen Festivals mit besten Preisen ausgezeichnet.

74. Kunststudio Mansudae

Es ist ein großes komplexes Zentrum für die bildende Kunst, wo die Werke der bildenden Kunst in mannigfaltigen Gattungen und Arten geschaffen und produziert werden.

Es wurde im Jahre 1959 gegründet und schafft bzw. produziert Großmonumente und Werke der bildenden Kunst verschiedener Gattungen wie z. B. Malereien, Skulpturen, Porzellane, Nadelmalereien und koreanische Juwelmalereien, die eines Schatzes des Landes würdig sind.

Insbesondere schuf bzw. errichtete das Kunststudio viele Großmonumente wie z. B. das Großmonument Mansudae, das Monument der Juche-Ideologie, den Triumphbogen, das Monument des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg.

Zahlreiche Träger der Titel „Held der Arbeit“ der DVRK, „Künstler des Volkes“ und „Verdienter Künstler“ gingen aus dem Kunststudio hervor; es wurden ideolo-

gisch-künstlerisch vorbereitete talentierte bildende Künstler herangebildet und ein festes Fundament für die Nachwuchsausbildung gelegt.

Mitarbeiter des Kunststudios Mansudae wirken in verschiedenen Ländern der Welt und helfen ihnen beim Schaffen der bildenden Kunst.

75. Koreanische Malerei

Die Koreanische Malerei ist eine der koreanischen Nation eigene Form der Malerei.

Sie beinhaltet reichlich die nationalen Gefühle und Emotionen des koreanischen Volkes und gibt die Wirklichkeit lebendig wieder, ist daher als eine hervorragende Malerei weltbekannt.

Sie wird in einer deutlichen, präzisen und feinen Maltechnik ausgeführt und hat aussagekräftige, schöne und edle Eigenschaften.

Die Koreanische Malerei hat mannigfaltige Maltechniken. Die im langen Entwicklungsverlauf entstandenen Techniken, darunter die Umrisszeichnung, die Technik der einmaligen Pinselstriche, die Linienführung, die Technik der immer zarter oder intensiver werdenden Farbgebung und die Feinmalerei, weisen unterschiedliches Stimmungsbild auf und sind vorzügliche Maltechniken, die die Realität einzigartig wiedergeben.

Zu den repräsentativen Werken der Koreanischen

Malerei gehören „Der lange Weg des blutigen antijapanischen Kampfes“, „Großvater am Fluss Raktong“, „Frauen im Dorf Namgang“, „Der rot glühende Himmel über Kangson“, „Morgenrot am Kratersee Chon im Paektu-Gebirge“, „Sonnenaufgang im Paektu-Gebirge“ usw.

76. Koreanische Juwelenmalerei

Sie ist eine Form der Malerei, die im Prozess der weiteren Entwicklung der bildenden Kunst auf der Basis der Koreanischen Malerei in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre im Kunststudio Mansudae neu entwickelt wurde.

Da pulverisierte natürliche Edelsteine verschiedener Farben als Farbstoff verwendet werden, verfärbt sich die Malerei auch noch nach langer Zeit nicht. Außerdem ist jede beliebige Farbe darzustellen.

Die Koreanische Juwelenmalerei beruht auf der klaren und präzisen Maltechnik der Koreanischen Malerei und den kunstvollen und feinen Techniken des nationalen Kunsthandwerks, ist daher stark vom nationalen Merkmal geprägt.

Sie wird wegen der Eigenschaften der Materialien, ihre vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und ihrer Haltbarkeit zur Schaffung kleinformatiger Werke und zur Fassadendekoration an monumentalen Bauwerken breit angewendet.

Zu den repräsentativen Werken der Koreanischen Juwelenmalerei zählen „Taubentanz“, „Es schneit“,

„Glyzinenblüten und Hündchen“, „Sobaeksu-Tal im Winter“, „Mangyongdae im Frühling“ usw.

77. Theater des Volkes

Es befindet sich am Fuße des Mansu-Hügels im Zentrum Pyongyangs.

Das Theater, dessen Bauprojekt Kim Jong Il zu seinen Lebzeiten konzipierte und in Gang setzte, wurde unter Kim Jong Uns Anleitung in einem Jahr hervorragend fertig gestellt.

Es hat eine Bruttogeschossfläche von etwa 50 000 m² und besteht aus einem 1500-Sitze-Amphitheatersaal und einem unterirdischen 500-Sitze-Saal im einzigartigen Baustil.

Im Amphitheatersaal, wo man ohne Mikrofon singen kann, ist der Zuschauerraum vor und hinter sowie an beiden Seiten der Bühne in Blöcke eingeteilt, sodass das Publikum aus allen Richtungen die Aufführung ansehen kann und die Schauspieler und das Publikum noch freier emotional miteinander harmonieren können.

Das Theater verfügt über einen unterirdischen Parkplatz und alle Dienstleistungseinrichtungen.

78. Die große Massensport- und Kunstschau „Arirang“

Sie befasst sich mit dem philosophischen Kerngedanken, dass mit „Arirang“, einem repräsentativen

Volkslied der koreanischen Nation, bei der Schicksalsgestaltung des Volkes eine dramatische Wende eintrat und so Arirang der Leiden in Arirang des Glückes, ja des Erstarkens und Gedeihens verwandelt werden konnte.

Die Schau wurde im April 2002 anlässlich des 90. Geburtstages des Präsidenten Kim Il Sung und des 70. Gründungstages der Koreanischen Volksarmee uraufgeführt und von August 2005 bis 2013 jährlich abgehalten.

In der Schau traten insgesamt 100 000 Mann, darunter Berufskünstler und werktätige Jugendliche, auf.

Die große Massensport- und Kunstschau „Arirang“ wurde mit dem Kim-Il-Sung-Preis, dem höchsten Preis der DVR Korea, ausgezeichnet.

Ihr wurden 2006 vom peruanischen Nationalverband der Schriftsteller und Künstler die „Großmedaille der Sonne“ und Urkunde und vom Internationalen Wohltätigkeitsfonds Russlands „Mäzene des Jahrhunderts“ der Orden des „Friedens“ für 2007 verliehen; sie wurde 2008 als bestes Werk in Asien auserkoren.

Im August 2007 verlieh die Guinness-Weltrekordgesellschaft die Guinness-Weltrekordurkunde, in der es steht: „Der Rekord, die weltgrößte Massensport- und Kunstschau, wurde in Pyongyang, der Hauptstadt der Demokratischen Volksrepublik Korea, geschaffen.“

79. Buchstaben-Tanzschrift

Sie ist ein Verfahren, nach dem nicht nur die einzelnen Tanzbewegungen, sondern auch die wechselseitigen Verhältnisse der Tänzer, die Nutzung der Requisiten und die zeitliche Länge der Tanzaufführung, ja die ganzen Tanzabläufe mit speziellen Zeichen notiert werden.

Weltweit wurde über 500 Jahre lang die Tanzschrift erforscht, aber noch keine perfekte Lösung gefunden.

Diese Frage konnte erst dann gelöst werden, als im Jahre 1987 in der DVR Korea unter der umsichtigen Anleitung von Kim Jong Il die neue Buchstaben-Tanzschrift vollendet und der Welt bekannt wurde.

Diese Tanzschrift ist wissenschaftlich fundiert, aber unkompliziert und allgemeinverständlich.

Die koreanische Tanzschrift besteht aus nur 34 Zeichen und 3 Notenlinien.

Diese Buchstaben-Tanzschrift kann jedermann leicht erlernen und anwenden; jede komplizierte Tanzbewegung kann schnell und korrekt aufgezeichnet werden.

80. Frühlingsfreundschaftskunsthauptfest im April

Dieses internationale Kunstfestival, das anlässlich des Tages der Sonne (15. April, Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung) in Pjöngjang stattfindet, wurde im April 1982 zum ersten Mal veranstaltet.

Es hat zum Ziel, unter dem Ideal der Souveränität, des Friedens und der Freundschaft die Freundschaft und Geschlossenheit zwischen den Künstlern aus aller Welt zu vertiefen, den kulturellen Austausch zu verstärken und so zur gemeinsamen Entwicklung der Musik und Kunst der Menschheit beizutragen.

Es ist ein großes Kunstfestival, das alle Sparten der Bühnenkunst wie z. B. Vokal-, Instrumentalmusik, Tanz und Zirkus umfasst.

Am Festival nehmen namhafte Künstlerensembles und talentierte Künstlerinnen und Künstler einschließlich Preisträger bei den internationalen Wettbewerben teil.

Beim Festival werden den hervorragenden Ensembles und den Künstlern, die ausgezeichnete künstlerische Leistungen vollbringen, die Preisurkunde, Pokale, Geldpreis bzw. Souvenirs verliehen.

Während des Festivals finden vielfältige Veranstaltungen wie z. B. Symposium über die Entwicklung der Nationalkunst in der Gegenwart statt.

81. Pyongyanger Internationales Filmfestival

In der DVR Korea findet es seit 1987 alle zwei Jahre statt.

Daran nehmen viele Länder der Welt teil.

Das Festival gliedert sich in drei Sektionen: Wettbewerb von langen Spielfilmen, Dokumentar- und

Kurzfilmen, Sondervorführung und informative Vorführung.

Hauptpreis des Festivals ist der Fackel-Preis.

Zu weiteren Preisen zählen Preis für besten Film und Preise für einzelne Sparten, darunter Preis für Regie, Preis für Szenario, Preis für Aufnahme, Preis für Darsteller bzw. Darstellerin. Außerdem gibt es auch Sonderpreise des Organisationskomitees des Festivals und der internationalen Jury und Preis für Sondervorführung.

82. Frühlingskunstfestival des Volkes im April

Es findet seit April 2008 anlässlich des Geburtstages des Präsidenten Kim Il Sung statt.

Das Festival ist in folgende Kategorien aufgeteilt: Künstlerensembles, künstlerische Propagandagruppen, mobile künstlerische Agitproptrupps, Laienkünstlergruppen.

83. Gesangswettbewerb der Werktätigen

Er findet unter dem Interesse der Bevölkerung des ganzen Landes statt und zeigt konzentriert das Antlitz des künstlerischen Volksschaffens in der DVRK.

Der Wettbewerb gliedert sich in fünf Kategorien: Arbeiter, Angestellte, Bauern, Studenten und Familien. Die Wettbewerbsjury setzt sich aus Berufskünstlern und

Mitarbeitern des künstlerischen Volksschaffens zusammen. Die Jury fällt auch in Widerspiegelung der Meinungen des Publikums Entscheidung.

Viele Zuschauer und das Fernsehpublikum erweitern beim Ansehen des Wettbewerbs ihr Allgemeinwissen über die Kunst und erhöhen ihr Niveau des Erlebens bzw. der Einschätzung der Kunst.

Durch diesen Wettbewerb werden hoffnungsvolle Nachwuchskünstler gefunden.

84. Presse- und Nachrichtenwesen

In der DVR Korea gibt es etliche Hauptzeitungen wie z. B. „*Rodong Sinmun*“, „*Minju Joson*“ und „*Chongnyon Jonwi*“, die Pyongyanger Zeitung und Provinzzeitungen, Koreanische Zentrale Nachrichtenagentur (KZNA) und Koreanischen Zentralen Rundfunk sowie Radio Pyongyang und Rundfunksendungen in den Bezirken, Städten und Kreisen.

Es gibt auch Koreanisches Zentrales Fernsehen und andere Fernsehsender.

Außerdem bestehen verschiedene Verlage, darunter Verlag der Partei der Arbeit Koreas, Jugendverlag Kum-song, Verlag für Fremdsprachige Literatur, Verlag für Wissenschaften und Enzyklopädien, Verlag für Literatur und Kunst und Schulbuchverlag, und große und kleine Verlage der Universitäten und Forschungsinstitutionen.

85. „Rodong Sinmun“

Diese Zeitung ist das Organ des ZK der PdAK und wurde im November 1945 in Pjongyang gegründet.

Sie sieht ihre Mission darin, die glänzenden Traditionen der revolutionären Publikationen, die Kim Il Sung im Feuer des antijapanischen Revolutioskampfes persönlich schuf, fortzusetzen, sich von der Juche-Ideologie und der darauf basierenden Idee über das Presse- und Nachrichtenwesen leiten zu lassen und zur Vollendung der koreanischen revolutionären Sache über Generationen hinweg aktiv beizutragen.

Die Zeitung wird in vielen Ländern der Welt wie z. B. in China und Japan verbreitet.

86. „Minju Joson“

Diese Zeitung ist das Organ des Präsidiums der Obersten Volksversammlung und des Kabinetts der DVR Korea und wurde im Juni 1946 als das Organ des Provisorischen Volkskomitees Nordkoreas gegründet.

Nach der Gründung der DVR Korea im September 1948 entwickelte sie sich zum gemeinsamen Organ des Präsidiums der Obersten Volksversammlung und des Kabinetts der DVR Korea.

„Minju Joson“ macht es sich zu ihrer Hauptmission, die Funktionäre der Staats- bzw. Wirtschaftsorgane und Werktä-

tigen mit dem großen Kimilsungismus-Kimjongilismus konsequent zu wappnen, sie um die PdAK und den Führer eng zu scharen und so zur Durchsetzung der Parteipolitik energisch zu mobilisieren und dadurch zur Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu dem Kimilsungismus-Kimjongilismus aktiv beizutragen.

87. „Chongnyon Jonwi“

Diese Zeitung ist das Organ des Zentralvorstandes des Kimilsungistisch-Kimjongilistischen Jugendverbandes.

Sie wurde im April 1946 unter dem Titel „Chongnyon“ (Jugend) gegründet.

Im September 1946 wurde sie aus Anlass des II. Kongresses des Demokratischen Jugendverbandes Nordkoreas in „Minju Chongnyon“ umbenannt; im Mai 1964, als der Demokratische Jugendverband Koreas zum Verband der Sozialistischen Jugend der Arbeit Koreas (VSJAK) wurde, wechselte auch diese Zeitung ihren Namen in „Rodong Chongnyon“.

Im Januar 1996 verstärkte und entwickelte sich der VSJAK zum Sozialistischen Jugendverband „Kim Il Sung“, dementsprechend wurde der Zeitung wieder der andere Name „Chongnyon Jonwi“ beigelegt.

Die Zeitung hat Millionen junges Lesepublikum und sieht ihre Hauptmission darin, unter den Jugendlichen die unsterbliche Juche-Ideologie zu erläutern und zu

propagieren, sie zu zuverlässigen Fortsetzern der koreanischen revolutionären Sache, die der PdAK und dem Führer grenzenlos treu ergeben sind, heranzubilden und das junge Volk zur Durchsetzung der Parteirichtlinien und -politik energisch zu mobilisieren.

Gemäß dem Geschmack der Jugendzeitung werden die Artikel kurz und bündig geschrieben. Und die Beiträge von mannigfaltigen Formen wie z. B. Reiseberichte, Zeitungsnoteiz, Essays und Artikel zum Zweck der positiven Beeinflussung des Publikums werden in verschiedener Weise redigiert.

88. Koreanische Zentrale Nachrichtenagentur

Sie ist eine staatliche Nachrichtenagentur der DVR Korea, die Stellungnahmen der PdAK und der Regierung der Republik abgibt.

Ab Januar 1947 begann sie ihre News unter dem Namen „Nachrichten Nordkoreas“ zu verbreiten, der nach der Gründung der DVR Korea im Jahre 1948 in „Koreanische Zentrale Nachrichten“ umbenannt wurde.

Sie hat die Mission, mit ihren Nachrichten einen aktiven Beitrag zur Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu dem Kimilsungismus-Kimjongilismus und zum Aufbau einer neuen Welt zu leisten, in der die Souveränität verwirklicht ist.

Sie erklärt Standpunkt und Positionen der PdAK und der Regierung der DVR Korea zu den Ereignissen im In-

und Ausland und trägt zur Umsetzung der souveränen Außenpolitik der PdAK aktiv bei.

Die Nachrichtenquellen sind meistens Vor-Ort-Recherchen der Journalisten und ausländische Nachrichten, zum Teil auch Dokumente und Informationen, die von anderen Institutionen geliefert werden.

Die Koreanischen Zentralen Nachrichten werden als Druckerzeugnisse an inländische Zeitungsverlage und Rundfunkanstalten weitergereicht und durch Ätherwellen in Koreanisch, Englisch, Russisch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch an fast alle Regionen der Welt vermittelt sowie zum Teil auch als fremdsprachiges Bulletin verbreitet.

89. Koreanischer Zentraler Rundfunk

Er ist Staatsrundfunk der DVR Korea, der vom Koreanischen Zentralen Rundfunkkomitee betrieben wird.

Koreanischer Zentraler Rundfunk verkündete am 14. Oktober 1946 mit der Live-Sendung der historischen Rede Kim Il Sung nach seiner triumphalen Heimkehr den Beginn seiner Sendungen vor aller Welt. Der damalige Sendername war „Pyongyanger Rundfunk“.

Er wurde später im Mai 1946 in „Pyongyanger Zentralrundfunk“, im Februar 1948 in „Zentralrundfunk Nordkoreas“ und im November 1948 in „Koreanischen Zentralen Rundfunk“ umbenannt.

In der ersten Zeit nach seiner Gründung strahlte er

seine Sendungen auf einer Welle täglich drei Stunden aus, aber nun werden einige Wellenbereiche verwendet, deren gesamte Sendezeit Dutzende Stunden beträgt.

Es gibt Sendung für die eigene Bevölkerung, koreanischsprachige Sendung für Auslandskoreaner und Sendungen für ausländische Hörer in Deutsch, Chinesisch, Russisch, Englisch, Japanisch, Französisch, Spanisch und Arabisch.

Die Startmusik der Sendung ist „Die Hymne auf die Vaterlandsliebe“, und das Sendeprogramm beginnt mit den unsterblichen revolutionären Lobliedern „Das Lied auf General Kim Il Sung“ und „Das Lied auf den Heerführer Kim Jong Il“.

90. Gesundheitssystem

Kim Il Sung schuf während des antijapanischen Revolutionskampfes in den Partisanenstützpunkten bzw. von den Partisanen kontrollierten Gebieten ein Gesundheitssystem neuer Form und betrieb eine volksverbundene Gesundheitspolitik. Er setzte diese Tradition so glänzend fort, dass nach der Befreiung des Landes in der DVR Korea das vorzüglichste Volksgesundheitssystem etabliert wurde.

Das koreanische Gesundheitssystem ist ein höchst volksverbundenes Gesundheitssystem, das es ermöglicht, dass jedermann frei von Sorgen um die medizinische

Behandlung bei bester Gesundheit arbeitet und ein glückliches Leben führt.

Die Bevölkerung erfreut sich der Fürsorge des Systems der kostenlosen medizinischen Betreuung.

Dabei geht es hauptsächlich um die Vorbeugung gegen Krankheiten, und es werden staatlicherseits verschiedene Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Nach dem System des Wohnbereichsarztes begeben sich die Ärzte zu Familien und Arbeitsstätten, treffen einerseits entsprechend den altersgemäßen und konstitutionellen Eigenschaften der Einwohner bzw. Werktätigen Maßnahmen zur Vorbeugung gegen verschiedene Krankheiten und nehmen andererseits regelmäßige Untersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen vor und behandeln diese. Auf diese Weise kümmern sie sich um die Gesundheit der Bevölkerung.

Die Ärzte behandeln die Patienten mit warmer Menschenliebe und aller Herzensgüte, was ein wichtiges Merkmal des koreanischen Gesundheitssystems ist.

91. System der unentgeltlichen medizinischen Betreuung

Schon seit Langem funktioniert in der DVR Korea dieses System, sodass jeder Bürger frei von Sorgen um die medizinische Behandlung lebt.

Kim Il Sung hatte bereits während des antijapani-

schen Revolutionskampfes in den Partisanengebieten eine volksverbundene Gesundheitspolitik betrieben, nach der die Bevölkerung kostenlos medizinisch betreut wurde. Und obwohl es nach der Befreiung Koreas an allem mangelte und viele Schwierigkeiten gab, ließ er um der Gesundheit der Bevölkerung willen ein System der unentgeltlichen medizinischen Betreuung einführen.

So wurde ab 1947, zwei Jahre nach der Befreiung Koreas, im Rahmen des Sozialversicherungsgesetzes ein System der kostenlosen medizinischen Betreuung für die Arbeiter und Angestellten und ihre Familienangehörigen eingeführt. Seit Januar 1953, als das Land mitten im harten Krieg stand, in dem sich das Schicksal des Landes entschied, gilt das System der allgemeinen unentgeltlichen medizinischen Betreuung für alle Bürger ohne Ausnahme.

In der DVR Korea sind sowohl verabreichte Medikamente als auch alle Diagnosen und Therapien wie z. B. Untersuchung, Prüfung und Operation auf alle Fälle kostenlos. Der Staat übernimmt sogar die Kosten für stationäre Unterbringung der Patienten, Zahnersatz und Prothesen, ja für Aufenthalt in Sanatorien und für Hin- und Rückreise.

Darüber hinaus sind überall im Lande, also in den abgelegenen Gebirgsgebieten und auf den entlegenen Inseln, Krankenhäuser, Kliniken und Ambulatorien

eingerrichtet, sodass die ganze Bevölkerung ungeachtet des Geschlechts, des Alters, des Berufs, der Vermögenslage und der Qualität und Quantität der geleisteten Arbeit jederzeit und überall nach Herzenslust in den Genuss der kostenlosen medizinischen Versorgung kommen kann.

92. Gesundheitswesen

In der DVRK besteht ein wohl geordnetes Netz von medizinischen Einrichtungen, darunter moderne zentrale Krankenhäuser und Spezialkliniken sowie Kliniken bzw. Polikliniken in den Bezirken, Städten, Kreisen (Stadtbezirken), Gemeinden (Straßengemeinschaften) und Betrieben.

In den zentralen Krankenhäusern und Volkskrankenhäusern der Bezirke erfasst man im Landesmaßstab die Kranken, erforscht die unheilbaren Krankheiten und nimmt die prophylaktische Behandlung dagegen vor.

In den Volkskrankenhäusern der Kreise (Stadtbezirke) und der Städte behandelt man durch Fachabteilungen die chronisch Kranken.

In den Polikliniken der Straßengemeinschaften (Gemeinden) funktioniert das System des Wohnbereichsarztes und die Reihenuntersuchung für die Einwohner wird ordentlich vorgenommen.

In den Kinderkrippen und -gärten wie auch Schulen

sorgen die zuständigen Ärzte für die Gesundheit der Kinder und Schüler.

93. Präventivmedizin

In der DVRK wird das Prinzip gewahrt, der Vorsorge den Vorrang vor der Therapie zu geben, und große Aufmerksamkeit auf die Durchsetzung der Parteirichtlinie für die Vorsorgemedizin gerichtet.

Die prophylaktische Medizin ist ein System dafür, durch Schutzimpfung und regelmäßige Untersuchung die Werktätigen gegen alle Krankheiten zu schützen.

In der DVRK wird für die hygienische Vorsorge die große Kraft aufgeboten, um das Lebensumfeld und die Arbeitsbedingungen hygienisch-kulturvoll zu gestalten.

In der Hauptstadt, allen Bezirken, Städten und Kreisen bestehen Einrichtungen zur Hygieneinspektion, die die hygienische und prophylaktische Arbeit einheitlich durchführen.

Die Krankenhäuser, Kliniken und Polikliniken, die überall im Land errichtet sind, legen den Wert nicht nur auf die Therapie, sondern schenken der Vorbeugung gegen die Krankheiten große Aufmerksamkeit.

Die Hygieneinspektionen werden modern gestaltet, alle Kraft auf die Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten konzentriert und die medizinischen Dienstleistungen in der Art der prophylaktischen Einrichtungen verbessert, wodurch die

Krankheitsrate auf ein Minimum gesenkt wird. Das System des Wohnbereichsarztes wird verstärkt, sodass die Ärzte die Gesundheitspflege für ihre betreffenden Einwohner und Werktätigen verantwortungsbewusst leisten.

94. System des Wohnbereichsarztes

Es handelt sich um das System, nach dem die Ärzte jeweils für eine bestimmte Zahl von Familien und Arbeitsstätten verantwortlich sind, sich stets in ihre zuständigen Wohnviertel begeben, für die Gesundheit von Einwohnern und Werktätigen sorgen und sich mit der Vorsorge und Therapie beschäftigen.

In der DVRK wird dieses System verstärkt, damit die Ärzte in den einzelnen Familien und Arbeitsstätten entsprechend dem Alter und der körperlichen Verfassung der Einwohner und Werktätigen Vorbeugungsmaßnahmen gegen alle Krankheiten treffen und die Gesundheitspflege verantwortungsbewusst leisten.

Jeder Koreaner hat einen zuständigen Arzt und seine Gesundheit steht alltäglich unter dessen Schutz.

95. Telemedizinssystem

In der DVRK ist dieses System im Landesmaßstab etabliert.

Gegenwärtig wird die Arbeit für die Detaillierung und Vervielfältigung des Telemedizinssystems aktiv be-

schleunigt, das in den Volkskrankenhäusern der Hauptstadt, Bezirke, Städte und Kreise und in zahlreichen anderen Einheiten eingeführt ist.

Der Technische Rat Südostasiens der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nannte drei folgende Merkmale des koreanischen Telemedizinensystems:

Erstens ist es im Landesmaßstab eingeführt.

Zweitens werden nicht eine privilegierte Klasse und Schicht, sondern alle gewöhnlichen werktätigen Volksmassen kostenlos betreut.

Drittens wurde dieses System in sehr kurzer Zeit auf hohem Niveau verwirklicht.

96. Medizinische Einrichtungen

In der DVRK besteht ein wohl geordnetes Netz von medizinischen Einrichtungen in der Hauptstadt, den Bezirken, Städten, Kreisen (Stadtbezirken), Gemeinden (Straßengemeinschaften) und Betrieben, darunter moderne zentrale Krankenhäuser und Spezialkliniken.

Dazu zählen u. a. das Koreanische Rot-Kreuz-Krankenhaus, das Krankenhaus „Kim Man Yu“, die Akademie der Koryo-Medizinwissenschaften, die Klinik der Medizinischen Hochschule Pyongyang der Kim-Il-Sung-Universität, die Pyongyanger Entbindungsklinik, die Zahnklinik Ryugyong, die Kinderklinik Okryu und die Freundschaftsklinik Pyongyang.

97. Koreanisches Rot-Kreuz-Krankenhaus

Es ist ein komplexes therapeutisch-prophylaktisches und Forschungsorgan Koreas.

Dieses Krankenhaus besteht aus vielen Spezialkliniken, darunter die für Herz, Atmungs- und Verdauungsorgan, zehn Fachabteilungen, dem Institut der Doktoranden und anderen Basen für die Nachwuchsausbildung.

Es wurde zu einem komplexen therapeutisch-prophylaktischen Organ mit einem Kollektiv von befähigten Ärzten und moderner Medizintechnik und zu einer mächtigen Forschungsbasis für die medizinische Wissenschaft verstärkt und weiterentwickelt. Die medizinische Betreuung ist auf die einzelnen Krankheiten und Körperorgane sowie Details spezialisiert; die Patienten werden mit aller Herzengüte behandelt, wodurch das Krankenhaus zum Schutz des Lebens und zur Förderung der Gesundheit der Menschen aktiv beiträgt.

Durch die aktive Erforschung der medizinischen Wissenschaft wurden Fragen für verschiedene Bereiche der medizinischen Grundlagenforschung und der klinischen Medizin, darunter die Immunologie und Virologie, gelöst und bei der Erschließung neuer Bereiche der medizinischen Wissenschaft viele Erfolge erzielt, was zur medizinischen Entwicklung des Landes einen großen Beitrag leistet.

Das Krankenhaus entwickelt die medizinische Wis-

senschaft und Technik und führt regen wissenschaftlich-technischen Austausch mit vielen anderen Ländern durch.

98. Akademie der Koryo-Medizinwissenschaften

Sie befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Taedonggang. Sie sieht ihre Mission darin, die traditionelle Koryo-Medizin, die die koreanische Nation 5000 Jahre lang schuf und entwickelte, zu erforschen, durch die Kombination der Methoden der Koryo-Medizin und der modernen Medizin den Krankheiten vorzubeugen und sie zu behandeln und so die Gesundheit der Menschen aktiv zu schützen und zu fördern.

In der imposant errichteten Akademie beschäftigen sich einige hundert befähigte Experten einschließlich der Inhaber akademischer Grade und Titel mit der Forschung, Therapie und Vorsorge.

Sie spielt die Rolle als das Zentrum für die Erforschung der Koryo-Medizinwissenschaften, die Koryomedizinische Therapie und Vorsorge und die Ausbildung der Koryo-Mediziner sowie als ein WHO-Zentrum für die kooperative Erforschung der traditionellen Medizin.

Bisher wurden in dieser Akademie unter Anwendung der in Korea reich vorhandenen Koryo-Arzneien, der Akupunktur, der Moxibustion, der Hämospasie und der

Akupressur zahlreiche Patienten geheilt. Besonders in der Therapie und Vorbeugung gegen die Erwachsenen- und Alterskrankheiten, darunter Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Arteriosklerose und Hyperlipämie, gegen die Krankheiten mit hoher Morbidität, darunter Gehirnblutung und Cerebralthrombose, und gegen die unheilbaren Krankheiten, darunter Gangrän und Epilepsie, wurden große Erfolge erzielt und in diesem Prozess viele sehr wirkungsvolle Behandlungsmethoden und Koryo-Arzneimittel hervorgebracht.

In dieser Akademie werden die Zeitschriften für den auswärtigen Austausch „Technische Information des WHO-Zentrums für die kooperative Erforschung der traditionellen Medizin“ und „Wissenschaftliche Zeitschrift des WHO-Zentrums für die kooperative Erforschung der traditionellen Medizin“ herausgegeben; auch englischsprachige Hefte wie z. B. „Klinische Akupunktur-Therapie“ und „Volksmedizin für Erste Hilfe“ erschienen und werden für den Austausch mit dem Ausland benutzt.

99. Pyongyanger Entbindungsklinik

Sie befindet sich im Pyongyanger Stadtbezirk Taedonggang. Sie ist eine standardisierte Entbindungsklinik von großem Umfang, die sich im Landesmaßstab mit der Therapie und Prophylaxe, der technisch-methodischen

Anleitung, der wissenschaftlichen Forschung, der klinischen Bildung und der Ausbildung des Nachwuchses für den Bereich Gynäkologie einheitlich beschäftigt, und nimmt die Mission als eine komplexe Frauenklinik wahr.

Im Juli 1980 wurde sie eingeweiht. Ihre Baugrundfläche beträgt 10 000 m² und ihre Bruttogeschossfläche 60 000 m².

Die Außenfassade der Entbindungsklinik scheint, als wolle sie Besucher umarmen, und verleiht jedem ein Gefühl von Anmut.

In der breiten Hauptlobby kann man den großen Kronleuchter mit einigen zehntausend Glasperlen und den mit natürlichen Edelsteinen verzierten Fußboden sehen.

Die Klinik ist mit modernen medizinischen Ausrüstungen und Apparaten komplett versehen, die die Wissenschaftlichkeit, Schnelligkeit und Genauigkeit der medizinischen Dienstleistungen auf höchstem Niveau sichern können.

Sie hat verschiedene Spezialabteilungen, darunter Abteilungen für Geburtshilfe, Gynäkologie, innere Medizin, Urologie, Zahnheilkunde, Erste Hilfe und Wiederbelebung, Augenheilkunde und Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Hier werden täglich einige hundert Frauen ambulant behandelt, und jährlich wird 15 000 Schwangeren Geburtshilfe geleistet.

Hunderttausende Kinder, darunter Hunderte Drillinge, wurden geboren, und Millionen Frauen wurde die medizinische Betreuung von bester Qualität zuteil.

Zahlreichen ausländischen Frauen kam verschiedene medizinische Betreuung oder Geburtshilfe zu.

In jüngster Zeit wurde das Institut für Brustdrüsentumor der Pyongyanger Entbindungsklinik errichtet, sodass die Vorbeugung und Therapie gegen die Brustkrankheiten der Frauen sowie die wissenschaftliche Forschung speziell durchgeführt werden.

100. Ein zivilisierter mächtiger sozialistischer Staat

Die DVRK stellt den Aufbau eines zivilisierten mächtigen sozialistischen Staates als eines der wichtigen Ziele für den Aufbau eines starken sozialistischen Landes heraus.

Ein zivilisierter mächtiger sozialistischer Staat ist ein Land, in dem die sozialistische Kultur allseitig aufblüht und sich entwickelt und das Volk mit hoher Schaffenskraft und hohem kulturellem Niveau die beste Zivilisation auf höchstem Niveau schafft und genießt.

Die DVRK ringt aktiv darum, den Aufbau eines zivilisierten mächtigen sozialistischen Staates zu beschleunigen, dadurch alle Bürger zu tatkräftigen Trägern des sozialistischen Aufbaus, die über reiche Kenntnisse und

ein hohes kulturelles Bildungsniveau verfügen, heranzubilden und ihnen die Bedingungen und Milieus dafür zu verschaffen, ein wohlhabendes zivilisiertes Leben in vollen Zügen zu genießen.

ALLGEMEINES ÜBER KOREA (6)
(KULTUR)

Redaktion: Kim Ji Ho

Verfassen: Om Hyang Sim

Übersetzung: Hyon Yu Jin, Kim Kyong Chol

Gestaltung: Pang Song Hui, O Un Suk

Ausstattung: Kim Un Jong

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur

Herausgabe: April Juche 106 (2017)

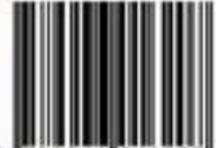
Nr. 7835006

E-mail:flph@star-co.net.kp

<http://www.naenara.com.kp>



ISBN 978-9946-0-3620-7



9 789946 016207 >